

DAS TROMMELKEN

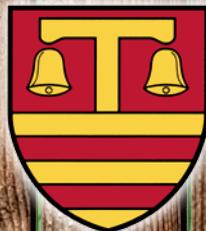


Schützenfest 2012

vom 04. bis 06. August



Schützenbruderschaft
unter dem Schutz des heiligen Antonius Eremit von 1751 e.V.
Herdringen



Meine 1. Wahl...



Wir stehen auf diese Region – ganz sicher!

Eine faire Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist für uns selbstverständlich. Partnerschaftliches Vertrauen ist der wichtigste Bestandteil unserer täglichen Arbeit seit 175 Jahren. Nachhaltiges Wachstum und eine solide, langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden bedeuten uns mehr als der schnelle Geschäftsabschluss. Denn Menschlichkeit, Loyalität und lokale Nähe bestimmen unser Handeln. Deshalb können sich unsere Kunden bei uns jederzeit sicher und gut aufgehoben fühlen – gestern, heute und morgen.

Meine 1. Wahl – Gut für ein faires Miteinander.

175
JAHRE



Sparkasse
Arnsberg-Sundern

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, sehr geehrte Festbesucher aus Nah und Fern,

im Namen des gesamten Vorstandes der Schützenbruderschaft St. Antonius Herdringen laden wir Sie sehr herzlich ein, mit uns gemeinsam vom 04. – 06. August unser traditionelles Schützenfest zu feiern.

In der Woche vor unserem Hochfest haben die Vogelträger die Krähe von Tür zu Tür getragen und uns damit auf das kommende Ereignis eingestimmt. An dieser Stelle möchten wir allen Bewohnern danken, die unsere Vogelträger herzlich willkommen heißen. Durch die Spenden drücken Sie ihre Verbundenheit zum Schützenfest aus und unterstützen die Arbeiten zur Erhaltung unseres schönen Schützenhofs. Wir freuen uns wieder auf ein festlich geschmücktes Dorf, gleichzeitig bitten wir alle Herdringer Bürger ihre Dorffahne zu hissen.

Mit sehr viel Freude kann man an dem Freitag vor unserem Schützenfest feststellen, dass sich unser ganzes Dorf mit kleinen und großen Straßenfesten zum gemeinsamen „Fahnen hissen“ auf das Schützenfest vorbereitet.

Als diesjährige Neuerung präsentieren wir Ihnen eine neue Musikgruppe, die am Sonntag- und Montagabend unter der Trinkhalle für zünftige Biergartenatmosphäre sorgen wird. Weitere Informationen erhalten Sie im Innern dieser Festzeitschrift.

Mit dieser Festzeitschrift halten Sie nun bereits die 6. Auflage in Händen, die wieder weiter angewachsen ist. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz besonders bei dem bekannten Redaktionsteam Ralf Brinkschulte und Thorsten Köhle für die Erstellung bedanken. Sowie bei allen Inserenten und Redakteuren, die diese inzwi-

schen wichtige und beliebte Informationsplattform ermöglicht haben. Auch allen anderen Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen des diesjährigen Schützenfestes beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Schützenfestes stehen wieder unsere aktuellen Regenten. An der Spitze das amtierende Königspaar Rainer und Karin Herschel, die uns in dem abgelaufenen Schützenjahr mit Ihrem Hofstaat hervorragend repräsentiert haben. Gefolgt vom Jungschützenkönig Max Schmitz und der Jungschützenschär. Nicht zu vergessen unsere Jüngsten, das Kinderkönigspaar Diana Voth und Johannes Rehm. Mit ihnen und ihren Amtsnachfolgern freuen wir uns auf drei unbeschwerte Volksfesttage in unserem Krähendorf.

Liebe Herdringer, von jeher hat unser Schützenfest besonders ausgezeichnet, dass alle Generationen gemeinsam auf dem Schützenhof feiern. Für jede Altersstufe bieten wir durch eine Vielzahl von Musikgruppen Brauchtums-, Unterhaltung- oder Biergartenmusik an, es ist sicherlich für jedermann etwas dabei.

Daher bitten wir Sie, durch Ihre Teilnahme die Verbundenheit zu unserem traditionellen Schützenfest zu zeigen.

Wir wünschen uns und Ihnen ein harmonisches Fest mit viel Freude und guten Gesprächen.

Mit Herdringer Schützengruß



Hans-Gerd Kaiser
stellv. Schützenhauptmann

Thomas Reiß
Schützenhauptmann

**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Herdringer, verehrte Gäste,**

ein Jahr voller neuer Eindrücke neigt sich dem Ende. Wir haben ein Jahr unser „Krähen – Dorf“ Herdringen repräsentieren dürfen und viel erlebt. Das ist sicher eine große Ehre. Zusammen mit unserem Vorstand, der immer hilfreich zur Seite stand, nahmen wir an mehreren Terminen und Veranstaltungen in und außerhalb von Herdringen teil.

Einige besondere Anlässe sollten nicht unerwähnt bleiben. Nach einem wunderschönen Schützenfestmontag folgte der erste offizielle Termin für uns. Der Empfang der Königspaar aus dem Stadtgebiet Arnsberg im „Alten Rathaus“ mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt. Hier lernten wir viele „Gleichgesinnte“ kennen und bekamen dort schon Vorfreude auf das Kreisschützenfest in Oeventrop. Dort nahmen wir mit unserem Hofstaat, dem Vorstand, den Führern und den beiden genialen Musikkapellen aus Herdringen teil. Unvergesslich bleibt für uns der große Festzug und die Stunden im Festzelt. Der Musikverein und der Spielmannszug brachten nicht nur uns in Stimmung, sondern auch viele andere Gastvereine gleich mit. Eine etwas kleinere Veranstaltung war kurz danach der Herbstball aller Schützen aus Neheim-Hüsten und Umgebung in Vosswinkel. Auch hier erlebten wir mit Allen schöne Stunden.

All dieses und viele andere Veranstaltungen machten ein wunderschönes Königsjahr aus. Unser Dank gilt Allen, die dazu beigetragen haben, dass so ein Jahr gelingen konnte. Besonderer Dank gilt unserem Hofstaat, der nicht nur Hofstaat ist, sondern aus unserem S.C. Quasimodo 88 besteht. Ohne die vielfältige Hilfe und „das feste mit ins Rad greifen“, wäre das Jahr so nicht möglich gewesen.

Nun freuen wir uns auf ein schönes Hochfest im August. Auf dass es ein harmonisches, generationsübergreifendes Fest werden möge. Ganz in der Tradition unseres Freibierfestes, auf dem wir die letzten Tage unserer Regentschaft mit Allen gemeinsam feiern möchten.

Allen Königsaspiranten wünschen wir unter der Vogelstange viel Glück und dem neuen Königspaar ein ebenso schönes Jahr, mit viel Freude und vielen unvergesslichen, neuen Eindrücken.



**Rainer und Karin Herschel
Königspaar 2011/2012**

Holz-Kallweit

Bau- und Holzfachhandel



Ihr Leistungsstarker Partner rund ums Holz

Gute Beratung zahlt sich aus

Bahnhofstr. 132a / 59759 Arnsberg
Tel: 02932 / 51069-20 www.holz-kallweit.de



Terrassendächer

Stegplatten

Terrassendächer mit Stegplatten bis zu **30%** sparen

www.holzhandel24.de



Kanholz Latten Platten



Laminat Parkett



Dämmung



OSB-Platten



Leimholz + KVH



Sichtschutz + Lamellenzäune



Türen in Echtholz furnier / CPL-Kunststoffoberfläche und Ganzglastüren



Sib. Lärche

Bangkirai



Terrassenholz



Jungschützenkönig
Max Schmitz



Kinderkönig
Diana Voth und Johannes Rehm

Wir wünschen allen Krähen
ein schönes Schützenfest



Wiebelsheidestraße 20
59757 Arnsberg-Neheim
Telefon: 0 29 32-97 38-0
Telefax: 0 29 32-97 38-44
Internet: www.dart-foedertechnik.de
E-Mail: info@dart-foedertechnik.de



Hintere Reihe von links nach rechts

Johannes Hoppe.....	Grün- und Aussenanlagen im Ehrenvorstand
Wolfgang Lahme	1. Geschäftsführer
Meinolf Eickel.....	1. Vorsitzender / Hauptmann
Thomas Reiß.....	2. Vorsitzender / stellvertretender Hauptmann
Hans-Gerd Kaiser	Redaktionsteam Festbuch und Öffentlichkeitsarbeit
Thorsten Köhle	Schießabteilung, Munition, Sicherheit
Manfred Neuhaus.....	Jungschützen, Kinderbetreuung, Ausrüstung Krähenhütte
Marcel Koch	Führer, Scheffen, Ausrüstung
Stephan Rohe	

Vordere Reihe von links nach rechts

Ralf Hültenschmid.....	Halle, Elektrik
Ralf Brinkschulte.....	Pressesprecher, Öffentlichkeitsarbeit, Redaktionsteam Festbuch
Hubert Hennecke	Adjutant / Liegenschaftswart
Herbert Eickhoff.....	2. Geschäftsführer
Karl-Josef Schmidt	Internetauftritt
Karl-Josef Kückenhoff	Sicherheit

nicht im Bild

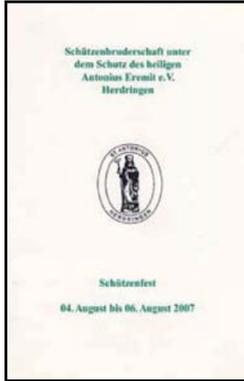
Rainer Herschel	amtierender Schützenkönig, Schießabteilung
Pastor Franz-Josef Assmann	geistlicher Präses

Wie kam es zu diesem Namen?

Als das „Heft“ im Jahre 2006 erstmalig zum Herdringer Schützenfest erschien, hatte keiner mit einer solchen Resonanz gerechnet. Dass es so viele Meinungen zu den damaligen (Kurz-) Berichten, zu den zu kleinen Bildern und zu der nicht grad ansprechenden Optik gab, zeigte schnell, dass sich etwas ändern musste. In den nächsten Jahren wuchs das „Heft“ stetig und Ralf Brinkschulte verbesserte viele angesprochene Kritikpunkte. Auch unter den Gewerbetreibenden in und um Herdringen stieg das Interesse an diesem Heft. Da es aber in erster Linie über das bevorstehende Schützenfest zu informieren galt und nicht zu einem reinen „Anzeigenblättchen“ werden sollte, musste auch der Anteil der Illustrationen sowie Berichte steigen. Dieses konnte nicht von einer Person allein gestemmt werden. So kam Thorsten Köhle im Jahre 2011 – also zur fünften Ausgabe – in das „Redaktionsteam“.

Wir nahmen uns vor, neben der Erhöhung des Informationsgrades sowie dem Unterhaltungswert und der optischen Verbesserung, dem „Heft“ auch einen Namen zu geben.

Viele Namen standen im Raum. „Schützenbruderschaft Aktuell“, „Der Schütze“ oder „Der Königsbote“ waren einige alternative Namensvorschläge. Klingen aber alle wie Boulevard-Magazine und reflektieren nicht die über 260-jährige Herdringer Schützentradition. Beim Erstellen des Heftes 2011 lag dann



ein Bericht des Herdringer Spielmannzuges vor, welcher unter anderem über das 10 jährige Eintrommeln informierte. Inspiriert durch diesen Artikel, ist die Idee geboren worden, das Heft zum Schützenfest „Das Trömmelken“ zu nennen.

Wegen des nahenden Drucktermins beschloss das Redaktionsteam eigenverantwortlich, es mit diesem Namen zu wagen. Mit **Marielle Reuther** fand sich eine

kreative Person, die dem Schriftzug mit passenden Illustrationen verzieren konnte.

Nun denken wir, ist es an der Zeit, zu erläutern, woher der Name kommt und was dieser mit dem Herdringer Schützenwesen zu tun hat.

Die jüngeren unter uns kennen den Namen vielleicht vom „Trömmelkenweg“ zwischen Dunge- und Floxenstraße. Den Reiferen fällt im Zusammenhang mit dem Begriff „Trömmelken“ der Herdringer Schützenbruder Josef Schulte ein, der Anfang Juli seinen 85. Geburtstag gefeiert hat und der natürlich direkt neben dem Trömmelkenweg wohnt. Dem stattdessen Ralf Brinkschulte und Thorsten Köhle einen Besuch ab!

Ralf Brinkschulte: *Josef, viele Herdringer kennen dich unter dem*

Namen „Trömmelken“. Woher stammt dieser Name?

Josef Schulte: Den Namen habe ich durch den Herdringer Volksmund bekommen. Viele Herdringer haben einen „Spitznamen“.

Thorsten Köhle: *Wer hat sich diesen „Spitznamen“ ausgedacht oder erfunden?*

Josef Schulte: Das kann ich heute nicht mehr sagen!

Ralf Brinkschulte: Warum hast du gerade diesen Namen bekommen?

Josef Schulte: Ich bin seit 1948 Mitglied im Herdringer Musikverein und habe 1951 angefangen, das Trommelken rund um's Schützenfest zu übernehmen.

Thorsten Köhle: Wann wurde getrommelt?

Josef Schulte: Ich habe die Bierprobe vor Schützenfest, die Abrechnung nach Schützenfest und an Schützenfestsamstag getrommelt. Knapp drei Stunden bin ich durch die Stra-

ßen des Dorfes gelaufen, aber immer so, dass die Schützen es pünktlich geschafft haben.

Ralf Brinkschulte: Aber du hast nicht nur die Versammlungen und das Fest eingetrommelt?

Josef Schulte: Nein. In den 50er und 60er Jahren war es so, dass die Frauen von den Scheffen mit der Krähe im Korb durch das Dorf gingen und Geld einsammelten. Das gesammelte Geld wurde unter den Helfern, die früh morgens den Hof säuberten, aufgeteilt. Als das Dorf dann größer wurde, schafften sie es nicht mehr und es wurde nicht mehr gemacht.

Zum Jubelfest 1976 ergriff **Kordes' Paul** die Initiative, diesen Brauch wieder ins Leben zu rufen. Da ich die Trommel schlagen konnte, sollte ich vorangehen und er und **Johannes Orzechowski** würden den Vogel tragen. Paul organisierte dazu blaue Kittel, Strohhüte und Holzschuhe.

Thorsten Köhle: Holzschuhe - wurden wirklich Holzschuhe getragen?

Josef Schulte: (lacht) Ja, aber nur zwei von drei Tagen. Dann taten uns die Füße weh! Kordes' Paul musste auch 1978 wegen Rückenproblemen aufhören. So ist **Berni Klocke** dazugekommen.

Mitte der 90er Jahre konnte auch Johannes Orzechowski wegen der Gesundheit nicht mehr mitmachen. Sein Sohn (**Gerd Orzechowski**) hat das dann übernommen. Seitdem Paul nicht mehr dabei war, wurden auch keine Holzschuhe mehr getragen.

Ralf Brinkschulte:

Wie lange ward ihr denn immer unterwegs?

Josef Schulte: Damals war das Dorf noch recht klein. Wir sind immer vom Feuerwehrhaus losgegangen und haben drei Tage gebraucht. Später als das Dorf größer wurde, sind wir bis zu acht Tagen unterwegs gewesen.

Thorsten Köhle: Dabei wurde Geld gesammelt?

Josef Schulte: Ja – das war ja der Brauch, Geld zu sammeln für die Arbeiter die an Schützenfest geputzt haben. Dafür hatten wir immer eine schwarze Geldtasche dabei. Früher hatten wir auch eine Liste im Korb, wo die Eintrittspreise drauf standen. Das ist ja heute nicht mehr nötig.

Ralf Brinkschulte: Und da du im Dorf immer so viel getrommelt hast, hat dir das den Beinamen „Trömmelken“ eingebracht?

Josef Schulte: (lacht) Ja, so wird es gewesen sein, dass ich zu diesem Namen gekommen bin.



Da wir mit diesem „Heft“ auch das Schützenfest eintrommeln wollen, ist der Name „Das Trömmelken“ für die jährliche Ausgabe des Schützenfestheftes - unserer Meinung nach - passend gewählt. Der Zuspruch unzähliger Leser bestätigt unsere Meinung.

Ergänzend zu diesem Interview mit Josef Schulte „Trömmelken“ übergab uns **Meinolf Strackbein** einen Bericht über „**Scheffen und Vogelträger vor ca. 50 Jahren**“, wie er es als junger Herdringer Schützenbruder erlebte:

Wir sind es in Herdringen gewohnt, dass uns in der Woche vor Schützenfest von den Vogelträgern der Vogel gezeigt wird. Das „Warum“ hat man auch den Neubürgern inzwischen meistens erklärt. Dass es nämlich Bestandteil unserer alten Schützenfesttradition des kostengünstigen

Freibierfestes ist und an dem möglichst die ganze Dorfgemeinschaft drei Tage lang teilnehmen soll.

Aber war das in unserer 261-jährigen Schützenfesttradition schon immer so? Wie hat das damals angefangen? Wie war es um 1960?

Ich erinnere mich daran, als mein **Vater Josef Strackbein sen.** zusammen mit **Johann (Bieken-)Schulte** Scheffe war. Viele sagen heute Birken Pin bzw. Birken Schulte. Sie heißen aber nicht Birken, sondern Bieken, weil ihr Vorfahr Bieken Pin in der Bieke, also im Bach, heute die Straße Dorfbach, gewohnt hat!

Als mein Vater an der Reihe war und das waren damals bei normaler Mitgliedschaftsdauer ungefähr Anfang 60-jährige Schützenbrüder, da wurde er nach den Regeln in der Jahres-

hauptversammlung vorgelesen und anschließend gefragt, ob er das Amt annehme. Da stand er auf und erklärte: „Wenn meine Söhne mich dabei unterstützen, nehme ich das Amt an. (Josef Strackbein sen. hatte drei Söhne: Aloys - der spätere Schützenhauptmann-, Meinolf und Josef). Die Unterstützung war selbstverständlich und so wurde er zusammen mit Johann Schulte Scheffe. Für zwei Jahre, also zwei Scheffen je zwei Jahre!

Das Schützenfest, damals noch um den 15.

Juni, dem Namens- tag des Schutzpatron Vitus gelegen, kam. Die Arbeit begann mit Reinigung und Aufräumen des Schützenhofes, der (alten) Holzhalle, von Tischen, Bänken, Gläsern usw. für die Bierprobe. An allen Tagen des Schützenfestes, einschließlich des damals noch in Ehren



stehenden Schützenfest-Dienstags und auch vor und nach der Abrechnung.

Die Getränkeversorgung erfolgte vom alten Bierkeller aus. **Gerwins Heini** fuhr die Fässer mit dem Traktor vom Keller zu den Theken. Das Bier lagerte in schweren 100-ltr-Hozfässern und wurde noch mit dem „Degen angestochen“.

Nach getaner Arbeit servierte der Festwirt **Schulten „Käppe“** allen Aktiven und auch den Musikanten, die die Reveille gespielt hatten, am Sonntag- und Montagmorgen, ein opulentes Frühstück.

An dieser Stelle muss man lobend darauf hinweisen, dass angesichts der zunehmenden Arbeit, bei der Reinigung am Sonntag- und Montagmorgen damals eine Gruppe



Helfer zusammengefunden hatte, die die Scheffen bei ihrer Arbeit am frühen Morgen tatkräftig unterstützte. *Arbeitsbeginn war und ist fünf Uhr morgens!!!*

Erwähnt werden muss aber auch, dass damals die Herren Scheffen an all'den Tagen wohlgefällig ihren Familienmitgliedern bei der Arbeit zusahen. Scheffe zu sein war eine Familienangelegenheit.

Die Aufgabe, den Herdringern den Vogel zu zeigen, hatten traditionsgemäß die Frauen oder je ein weibliches Familienmitglied der Scheffen. Der Grund dafür war eigentlich, dass den Scheffen von den Herdringern eine kleine Entschädigung für ihre Arbeit geleistet werden sollte. Die „Währung“ für die Entschädigung war zu jener Zeit Eier oder auch Geld in Form von Markstücken, die an der Haustür unter den Vogel gelegt wurden.

Die beiden Vogelträgerinnen brauchten seinerzeit bei etwa 296 Wohnhäusern und 1.900 Einwohnern nur einen Tag. Als Fortschritt wurden die Damen mit ihrem Vogelkorb in den wenigen Außenbezirken, wie das Haus im Steinbruch, der noch wenig bebaute Mühlenberg und die Wiebelsheide mit einem Auto gefahren!

Trude Schulte und meine Schwägerin **Liesel Strackbein** waren um 1965 die letzten, die nach diesem Brauch den Vogel gezeigt haben. Danach ruhte diese noch junge Tradition bis zum 225. Jubelfest 1976.

Auch heute noch werden Scheffen berufen.

Dieses zählt zu den Pflichten der Mitglieder und ist im §4.2 der Satzung der Schützenbruderschaft verankert. Allerdings übernehmen jetzt vier Scheffen dieses Ehrenamt für ein Jahr. Jedoch auch bei viel mehr Schützenfestbesuchern, mehr Gebäuden sowie Inventar und verschärften Hygienevorschriften.

Leider kann in der heutigen Zeit nicht mehr davon ausgegangen werden, dass die Scheffen von ihren Familien bei den Arbeiten rund um den Schützenhof unterstützt werden. Deswegen hat der Vorstand eine Gebäudereinigungsfirma beauftragt, die früh morgens die Halle mit Schwemme, Jugend- und Speiseraum sowie die Toiletten säubert. Jahrelang koordinierte die Scheffen dazu deren Familien und Helfer, dass heutige Ehrenvorstandsmitglied **Heinz Wenzel** mit seiner **Frau Hildegard**. Auch wenn es zu jener Zeit aussah, als ob Heinz mit dem „Kärcher Hochdruckreiniger“ verheiratet gewesen wäre!

Was aus den 60er Jahren noch erhalten ist, ist das Frühstück aller Scheffen und Helfer am Sonntag und Montagmorgen. Ebenfalls organisiert vom Vorstand. Alle Beteiligten, die den Scheffen geholfen haben und natürlich die Scheffen selbst, bekommen von dem Schützenfestüberschuss einen (kleinen) Obolus ausgezahlt.

Die gesammelten Spenden der Vogelträger verwendet die Bruderschaft zum Erhalt des Baumbestandes und der Bauwerke auf dem Bruderschaftseigenem Außengelände der Gemeinschaftshalle.

Neuigkeiten zum Fest

Auch im Jahre 2012 erfährt unser Schützenfest ein paar Änderungen. Daher informiert der Vorstand der Bruderschaft an dieser Stelle über Neuerungen zum Fest:

Musik zum Schützenfest

Zum ersten Mal konnten wir auf dem Schützenfest 2011 die **Band MADISON** begrüßen. Sie spielte nach dem Thekenbummel und am Stangenabend. Auch dieses Jahr wurde die Band wieder verpflichtet.

Auf dem Hof spielte im vergangenen Jahr „Die Mühltaler“, die nicht unseren Erwartungen entsprach. Zum Schützenfest 2012 haben wir die Formation **„Biergart'n Bloss'n“** verpflichtet. Sie spielen **direkt** nach dem Wegbringen der Kinder und Fahnen (ca. 19.30 Uhr) auf dem Schützenhof auf.

(Siehe gesonderter Artikel)

Pokalschießen

Wegen des großen Erfolges zur Wiederbelebung des Pokalschießens im Jahre 2011, wird es auch in diesem Jahr am Schützenfestsonntag wieder ein Pokalschießen im Schießkeller der Gemeinschaftshalle geben. Die Damen der Schießsportgruppe haben das Schießen ein wenig modifiziert. **Alle Festbesucher ab 16 Jahren können daran teilnehmen. (Weitere Informationen im Bericht im Innenteil)**

Internetauftritt der Schützenbruderschaft

Pünktlich zum Fest ist der Internetauftritt der Schützenbruderschaft neu geordnet und optisch verbessert worden. Schauen Sie mal rein!
www.schuetzenbruderschaft-herdringen.de
www.sb-herdringen.de

Kinderkönig

Damit es bei der Ermittlung des Kinderkönigs-paares etwas harmonischer abläuft, dürfen **nur** noch Kinder werfen, die einen Button tragen. Dieser berechtigt zum Werfen.

Krähenhütte / Weinlaube

Erstmalig in diesem Jahr bieten wir an der Krähenhütte und in der Weinlaube österreichische Spirituosen an, die wir direkt beim Hersteller erwerben. **Probieren Sie!**



**IHR PERSÖNLICHER FINANZPLANER
WAS ZÄHLT,
IST DAS RICHTIGE ZUSAMMENSPIEL!**

Finanzplanung ist Lebensplanung

Seit 30 Jahren ist die **GLOBAL-FINANZ** zuverlässiger Ansprechpartner in allen Fragen zur privaten und beruflichen Absicherung sowie zu zukunftsorientierten Anlage- und Vorsorgestrategien. Mit Erfahrung, Branchenkenntnis und Sachverstand bringen unsere konzernunabhängigen Finanzprofis den individuellen Bedarf Ihrer Kunden mit maßgeschneiderten Konzepten zum Vermögensaufbau in Einklang.

Dank unseres speziell entwickelten *Computer-Finanz-Gutachtens CFB®* treffen wir immer den richtigen Ton:

ertragreiche Altersversorgung, sichere Risikoversorge, steuersparende Kapitalanlagen, günstige Finanzierungen!

Mit dieser Strategie und dem Vertrauen unserer Kunden sorgen wir für eine ertragreiche Zukunft – für Ihre Sicherheit und Ihr Vermögen!

Ernst-Willi Schulte
Finanz- und Versicherungsmakler
 Clemens-August-Straße 15 · 59821 Arnsberg
 Telefon: 02931 / 529 77 20 · Mobil: 0173 / 531 88 19
 E-Mail: ESchulte@Global-Finanz.de





Viel
Spaß beim
Schützenfest
in Herdringen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Schützenbruderschaft 'St. Antonius Herdringen' steht für die Pflege traditioneller Werte, Spaß am sportlichen Wettkampf, geselliges Miteinander und vor allem Zusammengehörigkeit. Wir wünschen den Mitgliedern und Gästen viel Spaß beim Schützenfest und eine schöne Zeit.

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften

Internationales
Jahr der
Genossenschaften
2012

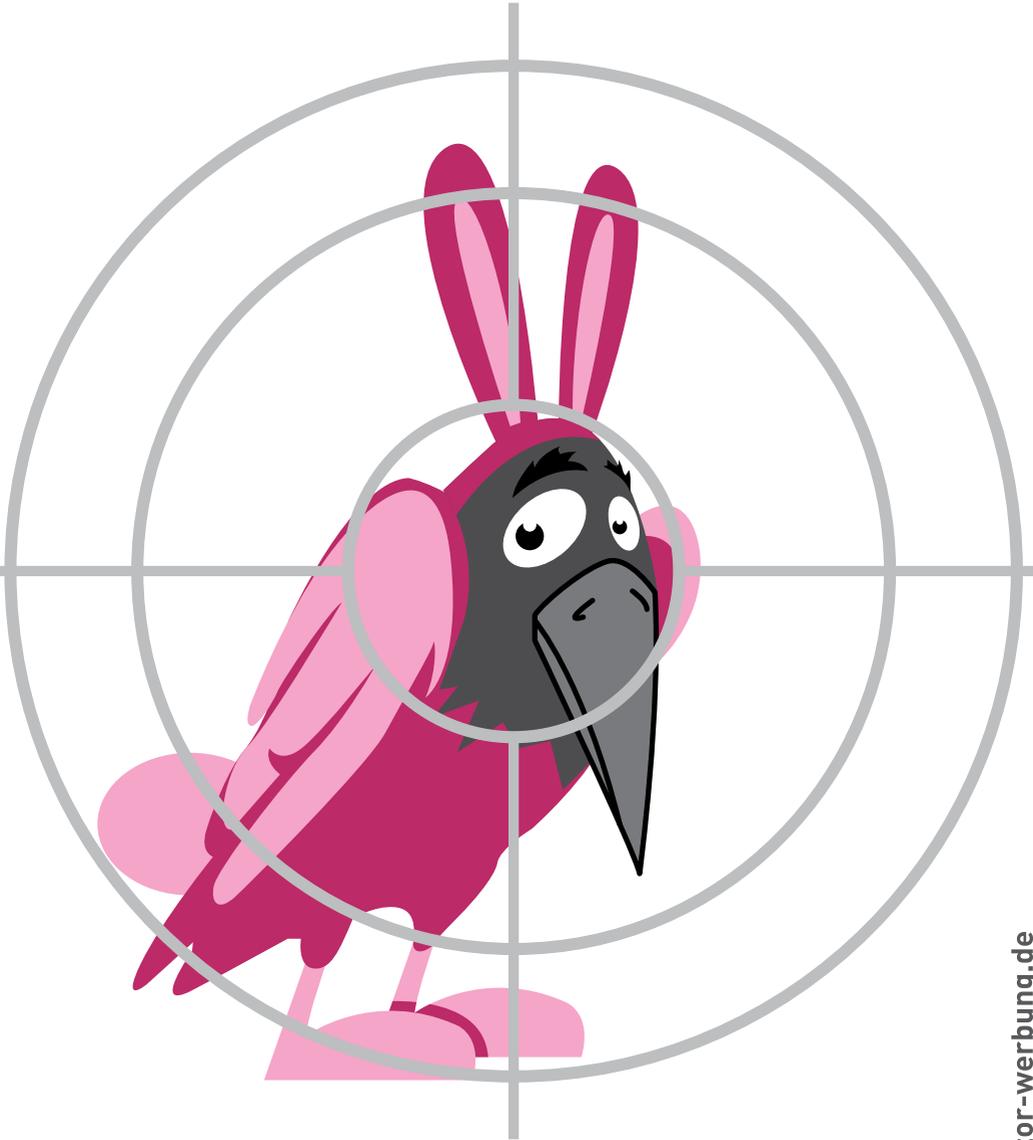
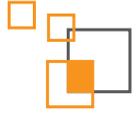
**Volksbank
Sauerland eG**



Wir sehen uns
auf dem Fest :)

SEKTOR **werbung**

kunden • kommunikation



*Krähtativ sein heißt, Erfolg in Bewegung setzen und
Alleinstellungsmerkmale in den Mittelpunkt rücken.*



Kuckuck - Bää



Schützenhochamt



Glückwunsch!

Gefallenenehrung und großer Zapfenstreich



Der Rückblick in mein unvergessliches Jahr 2011

Sicher ein spannendes Jahr für mich. Als Mitglied des S.C. Quasimodo 88 fand das Vogelschießen als „Club Aktion“ statt. Somit ist dieser Schriftzug auf dem Orden obligatorisch. Aber auch ein Orden hat zwei Seiten und so sind alle „Quasi´s“ auf der Rückseite namentlich verewigt. Und unsere Freilichtbühne durfte nicht fehlen, wo ich doch als Balu der Bär im Dschungelbuch in der Saison 2011 zu sehen und zu hören war, ebenso wie die ganze Familie, die in andere Tierrollen geschlüpft war. Ganz nach dem Motto „Probier´s mal mit Gemütlichkeit...“, wie es auch auf dem Orden zu lesen ist. Sicherlich ein Satz, den man mal öfter zu sich selbst sagen sollte. Ja und etwas „überregionales“ konnte nicht un-



erwähnt bleiben, das Malteserkreuz. Als langjähriges aktives Mitglied der Malteser mit einer nunmehr 913-jähriger Geschichte gehörte das auch erwähnt, zumal ich über die Malteser meine Frau und somit auch Herdringen kennen lernte. Ja und raus kam dieser Orden. Aber warum die Tropfenform? Ja das hat was mit meinem Beruf zu tun, immer sauberes Wasser ist die Devise! Wer aber meint die Tropfenform könnte auch was mit dem Wetter am Schützenfestmontag 2011 zu tun haben, dem mag ich das sicher auch als Interpretation zugestehen. Wobei.... beim Festzug hörte der Regen pünktlich auf, als wir das Haus verließen.

Rainer Herschel



DENKMALPFLEGE
FARBGESTALTUNG
OBERFLÄCHENTECHNIK

FLÜGGE
MALERMEISTER



Fürstenbergstraße 33
Telefon (0 29 32) 3 13 42

59757 Arnsberg-Herdringen
Telefax (0 29 32) 5 16 03

§4Abs.2 der Satzung:

**Jeder Schützenbruder ist verpflichtet die satzungsmäßigen Ehrenämter zu übernehmen.
Dieses Jahr haben folgende Schützenbrüder die Aufgaben übernommen:**

Markus Winkler.....	Dauerfährnrich
Alfons Blöink.....	Scheffen 1 Jahr
Dieter Westhoff.....	Scheffen 1 Jahr
Detlef Buchmann.....	Scheffen 1 Jahr
Dieter Todt.....	Scheffen 1 Jahr
Stefan Niemand.....	Führer 2 Jahre neu in 2012
Ulrich Müer.....	Führer 2 Jahre neu in 2012
Peter Tyrra.....	Führer 2 Jahre neu in 2012
Frank Tillmann.....	Führer 2 Jahre neu in 2012
Michael Ricke.....	Führer 2 Jahre neu in 2012
Andreas Otto.....	Führer 2 Jahre neu in 2012
Jörg Strotmeyer.....	Führer 2 Jahre neu in 2012
Konrad Flügge.....	Führer 2 Jahre neu in 2012
Ralf Wenzel.....	Führer 2 Jahre neu in 2012
Ralf Simon.....	Führer 2 Jahre aus 2011
Frank Tillmann.....	Führer 2 Jahre aus 2011
Ralf Jochheim.....	Führer 2 Jahre aus 2011
Wolfgang Denz.....	Führer 2 Jahre aus 2011
Dirk Eisenberg.....	Führer 2 Jahre aus 2011
Dieter Hustadt.....	Führer 2 Jahre aus 2011
Thomas Hoffmann.....	Führer 2 Jahre aus 2011
Jürgen Kallweit.....	Führer 2 Jahre aus 2011

Rechtsanwälte und Notare



Dr. Jäcker & Majewski

Dr. jur. Hans Jäcker

Notar · Rechtsanwalt

Vertrags- und Gesellschaftsrecht

Kauf- und Werkvertragsrecht

Erbrecht · Arzthaftungsrecht

Burkhard Majewski

Notar · Rechtsanwalt · Fachanwalt für Arbeitsrecht

Familienrecht · Mietrecht

Privates Bau- und Grundstücksrecht

Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Drostenfeld 6-8 · 59759 Arnsberg - Hüsten

Telefon 02932-9644-0 · Telefax 02932-9644-44

email: kanzlei@rae-jaecker.de · www.rae-jaecker.de

Am Schützenfest-Sonntag werden für ihre Treue ausgezeichnet:

75 Jahre Heinrich Münstermann,
Gänsepfad 7
59757 Arnsberg

70 Jahre Walter Kretzer,
Oelinghauser Weg 1
59757 Arnsberg

60 Jahre Ewald Buch,
Buchsweg 1
59757 Arnsberg-Herdringen

Helmut Hempelmann,
Auf der Kamp 18
59757 Arnsberg-Herdringen

Hermann Strotmeyer,
Buchsweg 3
59757 Arnsberg-Herdringen

Josef Wessel,
Mendelssohnweg 4
59757 Arnsberg-Herdringen

Heinz Becker,
Auf dem Kamp 16
59757 Arnsberg-Herdringen

Fritz Deimann,
Arnsberger Str.18
59759 Arnsberg-Hüsten

50 Jahre Walter Schlinkmann,
Max-Kolbe-Str. 28
59757 Arnsberg-Herdringen

Willi Römer,
Neuer Weg 15
59757 Arnsberg-Herdringen

Johannes Köhle,
Dungestr. 65
59757 Arnsberg-Herdringen

Rudi Schweineberg,
Dunge 64,
59757 Arnsberg-Herdringen

Dieter Vogelmann,
Stauffenbergstr. 10
59759 Arnsberg-Hüsten

Rudolf Schweineberg,
Kletterpoth 18
59757 Arnsberg-Herdringen



Goeke

Gebäudereinigung

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Spezialdienstleistungen auf Anfrage



Arnsberg · Holzener Weg 14-16
Tel. 0 29 32/42 37 · Fax 0 29 32/42 30



50 Jahre Jubelkönigspaar
Ferdi und Elli Feldmann (beide verstorben)



25 Jahre Jubelkönigspaar
Franz-Josef und Elke Pater



Ihr Partner für zeitgemäße und effektive Betriebsorganisation.

Unser Tipp für's Fest



- Vogel abschießen
- Königin besorgen
- Biervorrat auffüllen
- Nachhauseweg finden



proIPS: Software für

- Produktion / Einkauf
- Lagerhaltung / Vertrieb
- Erfolgsrechnung

Organisationssysteme

- Aushangsysteme
- Plan- / Kanbantafeln
- Auftragsfächer
- Termintaschen



Wir unterstützen Sie mit

- Schulungen / Einweisungen
- Organisationsberatung
- Softwarelösungen



Die Schützenbruderschaft gratuliert

Eine besondere Freude für Geburtstagskinder und Goldhochzeitspaare ist die Gratulation der Schützenbruderschaft St. Antonius Herdringen. Zu runden Geburtstagen ab 70 Jahren sowie zur Goldhochzeit bekommen sie Besuch von einer Abordnung des Vorstandes in Uniform. Im Vordergrund hierbei steht nicht der Akt der Gratulation, sondern das „Klönen“ aus alten Zeiten.

Wie im Hause **Grodhues**. Anlässlich der Goldhochzeit von **Annemie** und **Norbert** gratulierten die Vorstandsmitglieder **Thomas Reiß** und **Thorsten Köhle** sowie Ehrenvorstandsmitglied **Heinz Wenzel**.

Voller Stolz berichtete Norbert, dass er in all den Jahren seiner Mitgliedschaft nur einmal wegen Krankheit das Schützenfest verpasst hat. Annemie fügte hinzu, dass sie auch schon fünfmal dem Hofstaat angehörten. Nur für die Königsehre fehlte das Glück. Ernsthafte Absichten hatte Norbert im Jahre 1967. Mit dem Baron von Fürstenberg schoss er um die Königswürde. In dem Jahr war die Krähe besonders „zäh“, sodass sie immer wieder gelockert wurde. Beide Anwärter schossen und die Krähe fiel zu Boden. Aber wer war nun König? Förster Richter aus dem Hause Fürstenberg entschied, dass es ein Stechen geben sollte. Im nahe gelegenen Steinbruch mussten beide Aspiranten auf eine Schachtel schießen. Der Baron ging als Sieger hervor und war Schützenkönig. Norbert hat es noch weitere drei Jahre versucht, war es doch für die Mitglieder im „10 er Club“ Pflicht zu schießen. Auch ohne Königswürde setzte sich Norbert für



die Schützenbruderschaft ein und trug über zehn Jahre lang die Fahne bei Beerdigungen.

Annemie, die viele Jahre für den Missionskreis strickte und bei der Freilichtbühne aktiv war, gestand etwas verschämt, dass sie auf dem Schützenfest „in bester Stimmung“ dem damaligen Hauptmann Alois Strackbein ein Bier in die Brusttasche seines Hemdes kippte. ...

Im weiteren Gespräch berichtete das Goldpaar, dass der abgerissene Musikpavillon vom Schützenhof als Füllmaterial diente, um den Siepen

zwischen Fürstenbergstraße und Nico-Dostal-Straße auszugleichen. „Quasi steht der heute noch bei uns im Garten“, sagte Norbert, „nur halt unter der Erde!“ Ein besonderer Höhepunkt für die beiden ist das jährliche „Fahnen

aufhängen“ am Mittwoch vor dem Schützenfest. Hier kommt die ganze Nachbarschaft zusammen und läutet das Schützenfest ein. Am späten Abend besuchen sie auch immer noch die Vogelträger. „Zur Stärkung bekommen die immer einen Obstler“, berichtet Annemie, „den bringen wir aus dem Urlaub mit.“ Seit über 25 Jahren fährt das Goldpaar nach Österreich zum Oberhaushof der Familie Funkhauser in Urlaub. Auch bei der Gratulation der Schützenbruderschaft wurde der Obstler gereicht und rundete den schönen Abend ab.

Gerne gratulieren wir auch Ihnen zu Ihren besonderen Anlässen! Dazu ist es wichtig, dass wir Ihre Geburts- und Hochzeitsdaten kennen. Teilen Sie diese doch einfach einem Vorstandsmitglied mit!



Nicht bloß ein Dach über dem Kopf!

Wir schaffen die besten Voraussetzungen für individuelle Wohn(t)räume. Aus Erfahrung. Mit Leidenschaft und Konzept. Durch Professionalität und Knowhow. Für Ihr Zuhause und Ihr Wohlbefinden.



- Bedachungen aller Art
- Fassaden
- Wärmedämmung
- Solarthermie
- Photovoltaik
- Energieberatung
- Dachbegrünung
- Bauklempnerarbeiten
- Reparatur
- und vieles mehr ...

Was können unsere Mitglieder zur Erhaltung unserer Gemeinschaftshalle und Schützenhof beitragen?

Allen Besuchern und Gästen unseres Schützenfestes oder anderer Veranstaltungen auf unserem Gelände ist aufgefallen, dass sich in den letzten Jahren das Erscheinungsbild unserer Gemeinschaftshalle Innen und Außen erheblich verändert hat. Dieses war nur möglich, weil alle beteiligten Gruppen ihren Anteil dazu beigetragen haben.

Zum Einen hatten wir das Glück, dass die Stadt Arnsberg noch in der Lage war, durch finanzielle Mittel die Maßnahmen zu unterstützen. Weiterhin haben einzelne Mitglieder durch Sachspenden und Mithilfe einen großen Beitrag geleistet. Besonders stolz bin ich auf den amtierenden Schützenvorstand, der in unzähligen Arbeitseinsätzen die Renovierung erst möglich gemacht hat. Aber ohne Eigenkapital, durch Festüberschüsse und Jahresbeiträge erwirtschaftet, wären die Renovierungsarbeiten undenkbar gewesen. Dadurch konnten wir einen erheblichen Eigenanteil am Gesamtumfang leisten.

Damit dieses positive Ergebnis nicht nur von kurzer Dauer ist, sondern nachhaltig in Zukunft erhalten bleibt, müssen wir besondere Anstrengungen bei Wartung und Erhaltung der Anlagen unternehmen. Weiterhin haben sich die Auflagen an öffentliche Gebäude und die notwendige technische Ausrüstung erheblich erweitert. Verbunden ist dieses mit erheblichen Kosten. Gleichzeitig haben wir uns für die kommenden Jahre vorgenommen, den Schützenhof mit der wunderschönen Remise, dem Baumbestand und dem Pinkelhäuschen aufzuarbeiten beziehungsweise zu erneuern.

Man kann erkennen, es liegen erhebliche Anstrengungen noch vor uns. Mit den begrenzten finanziellen Mitteln können diese vielfältigen Aufgaben nicht allein bewältigt werden. Auch kann der Schützenvorstand dieses nicht allein schultern. Jedoch haben wir unter unseren Schützenbrüdern sehr viele Handwerker, sowie talentierte und qualifizierte Personen, die die Schützenbruderschaft bei den vorgenannten Aufgaben unterstützen könnten. Wer unsere Schützenchronik aufmerksam liest, wird immer wieder darauf stoßen, dass unsere Vorgänger auch erhebliche Eigenleistungen erbracht haben. Doch erfährt das gemeinschaftliche ehrenamtliche Engagement in Zukunft immer mehr Bedeutung.

In vielen Gesprächen haben wir schon positive Rückmeldungen bekommen. Wir versuchen in der nächsten Zeit die Aufgaben zu koordinieren und gemeinsam ein zukunftsfähiges Konzept zu entwickeln. Dazu möchten wir die besagten Schützenbrüder ansprechen und um Unterstützung bitten. Wir freuen uns aber auch, wenn wir angesprochen werden. Lasst uns gemeinsam an dem Erhalt der Gemeinschaftshalle und Schützenhof arbeiten.

Mit Herdringer Schützengruß,

Thomas Reiß
Schützenhauptmann



**blumenstube
Betkerowitz**

Apothekerstraße 27
59755 Arnsberg-Neheim
Telefon 02932/ 27968

Wir beraten Sie gern bei der Auswahl und Erstellung individueller Blumenarrangements - Tischdekorationen - Brautschmuck - Trauerfloristik



MITGLIED IM
FACHVERBAND
DEUTSCHER
FLORISTEN E.V.

In der Woche vom 30.07.2012 bis zum 03.08.2012:

Montag:

Vogelträger

Markus Strotmeyer
Christoph Röttger
Gerd Nöhmke

Straßen

Wiebelsheidestr., Weberstr., Winkelweg,
Borkshagenstr., Zum Krähenbrink

Dienstag:

Vogelträger

Markus Strotmeyer
Christoph Röttger
Gerd Lingenhöfer

Straßen

Ostentor, Buchsweg, Bertelshof,
Kletterpoth, An der Freilichtbühne,
Dorfbach, Stumpfstr., Läge, Habbler Weg

Mittwoch:

Vogelträger

Frank Dietzel
Andreas Wingenbach
Christoph Schulte

Straßen

Diverse Aussenbezirke
(Rund um Herdringen)

Freitag:

Vogelträger

Manfred Eickel
Rainer Veelker
Christian Flügge

Straßen

Oelinghauser Weg, Arns Weide, Zum Brun-
winkel, Auf dem Kamp, Sternhelle, Sammel-
manns Weide, Auf den Steinen, Hufnagels Kopp

Ralf Brinkschulte
Matthias Münstermann
Bernd Morlok

Fürstenbergstr., Floxenstr., Am stillen Bach,
Rolandring, Gänsepfad, Kreuzstr.

Richard Eickel
Hans-Peter Niemand
Martin Schwingenheuer

Karl-Zelter-Str., Max-Kolbe-Str., Vitusweg,
Antoniusweg, Liboriusweg, Nico-Dostal-
Straße, Auf dem Kumpfe

Frank Dietzel
Andreas Wingenbach
Christoph Schulte

Zum Herdringer Schloss, Anton-Strube-
Straße, Dungestr., Robert-Stolz-Weg,
Mendelssohnweg, Wiemannsweg, Neuer Weg

Getränke ⁰⁰⁰**Bach** GbR

DRIVE IN FASS-DEPOT

Mit dem Auto bis zur Kiste!
Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest!

Hüsten, Holzener Weg 12, Tel.: 02932/96370
tägl.: ab 14.00-18.00 Uhr, Samstags: 09.00-12:30 Uhr
Mittwochs geschlossen

Wir wünschen allen ein schönes und geselliges Schützenfest 2012.
Dem amtierenden König und seiner Königin schöne letzte Tage in
ihrer Regentschaft. Allen Königs-Aspiranten „Gut Schuss!“



Hubert Hennecke
Meisterbetrieb des Fliesenhandwerks

Am Stillen Bach 14
59757 Arnsberg-Herdringen.
Tel. 0 29 32 - 3 61 47
Fax 0 29 32 - 3 49 78

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER
FLIESENARBEITEN**

Wir sind „ein“ starkes Team!



Thomas Hennecke

Fliesen-, Platten und Mosaiklegemeister

*Meisterbetrieb des
Fliesenlegerhandwerks*

Am Stillen Bach 14
59759 Arnsberg-Herdringen
Mobil: 0172/2889009
Fax: 02932/34978



www.fliesen-hennecke.de



Tambourkorps Holzen



Schützenkapelle Oesbern



Musikverein Herdringen



Spielmanszug Herdringen

Die schönsten Fliesen.

- ... mit Top-Service
- ... mit individueller Beratung
- ... mit hochwertiger Ware
- ... und dabei (fast) **unschlagbar im Preis!**

Lernen auch Sie unser aktuelles Fliesenprogramm unverbindlich kennen!

ABC GmbH

Fliesen-Direktimport aus Italien
Martina Kahler
Arns Weide 4 • 59757 Arnsberg
Tel. 0 29 32 / 3 99 03 • Fax 6 39 39 9



Madison Band, die Tanz- und Coverband

Nach dem großartigen Erfolg auf dem letztjährigen Schützenfest, ist die siebenköpfige Madison Band auch dieses Jahr wieder zu Gast auf unserem Schützenfest.

Am Stangenabend ab 20.00 Uhr, sowie Sonntag und Montag nach dem Thekenbummel spielt die Band aus Paderborn in der Gemeinschaftshalle auf.

Auch in diesem Jahr. Sie werden erst dann zufrieden sein, wenn sie das Publikum in der gefüllten Halle zum „Tanzen“ und Rudern gebracht haben. Live Musik ohne Netz und doppelten Boden.

Titel wie „Rockin`all over the world“, „Wenn nicht jetzt, wann dann“, „Feel“ und Songs aus

den „Top Ten“ haben einen festen Platz im Repertoire der Madison Band.

Genießen Sie mit uns an allen drei Schützenfestabenden die Madison Band!



Lasst uns feiern! Mit Madison Band!

FAHNEN Brühmann

Wertmarken, auch mit Druck Ihres Logos
Vereinskrawatten, mit Logo oder Wappen
gestickte Aufnäher nach Ihrer Vorlage
gestickte Vereinsfahnen/Standarten, Fahnenzubehör
Ortswappenfahnen
internationale Fahnen
Werbefahnen mit Vereins- oder Firmenlogo
Restaurierung gestickter Vereinsfahnen

Eintrittskontrollen
Lose, Wachsackeln
Schulterstücke
Epauletten
Wimpelketten
Papierfähnchen
Hüte und Mützen
Orden

Fahnen Brühmann GbR

Schützenstr. 30

58706 Menden

Email info@fahnen-bruehmann.de

Tel. (0 23 73) 39 56 19

Fax (0 23 73) 39 56 20

Mobil (01 70) 3 43 12 91

<http://www.fahnen-bruehmann.de>



Madison Band

Den Führerkonvent im Schilde führen

Kein Führerkonvent ohne Organisation - keine Organisation ohne Komitee - kein Komitee ohne Hauptausschuss und kein Hauptausschuss ohne Tagungsort.

Dieses Schild im Haus Dietzel zeigt deshalb jedem sofort an, welches wichtiges Gremium hier seinen Tagungsort gefunden hat. Aber nicht nur das. An dieser Stelle befanden sich auch Geburtsort und Wiege des Führerkonvents. Was lag also näher, als hier ebenfalls die unzähligen Sitzungen abzuhalten, die notwendig sind, um einen Konvent auf die Beine zu stellen.

Besondere Bedeutung erwarb sich dieser Ort auch als Zentrale für das Catering des letzten Konvents. In liebevoller Kleinarbeit wurden hier die ‚Sauerländer Kanapees‘ auch Bütterkes oder Kniften zubereitet. Über 600 Brotschnitten sind geschmiert worden, ordentlich belegt und fantasievoll garniert. Dann alles auf Tablett appetitlich angerichtet, in Folie eingewickelt und im Pendelverkehr in die Kühlung der Gemeinschaftshalle gefahren worden. Nur durch die tatkräftige Mithilfe unserer Wirtin konnte diese kulinarische und logistische Meisterleistung so erfolgreich erbracht werden. Nochmals: Danke, Renate!

Der Schnäpschenkonvent

Im goldenen Schein der Abendsonne trafen sich alle Führer, die würdevoll ihren Sticker trugen, an der großen Plane mit dem Führeremblem. Es war Schützenfestmontag 2011 20 Uhr und auf jeden, der



der Einladung gefolgt war, wartete schon ein Freischnäpschen.

Schnell entwickelte sich eine gesellige Runde, in der man noch einmal die Highlights des letzten Konvents Revue passieren ließ. Und auch die Aussicht auf den nächsten Konvent steigerte nochmals die Stimmung. So war es denn unausweichlich, dass noch ein zweites Schnäpschen getrunken werden musste. Einige der Anwesenden behaupteten später sogar, die Runde habe sich erst dann aufgelöst, als die letzten Reserven zur Neige gingen... Selbst der neue Schützenkönig gab sich die Ehre und kam auf das Angebot des Freischnäpschens zurück. War er doch einst selber



Herdringer
www.*Blumenservice.net*
Mobiler Blumenservice

**Geschenkfloristik
Dekoration
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Innen- und
Außenpflanzen**

Auf Wunsch hole ich Ihre
Balkonkästen ab und
bepflanze sie zur
aktuellen Jahreszeit.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18.30 Uhr
Samstag: 9 - 13.00 Uhr
Montag nachmittags geschlossen
Termine auch nach Vereinbarung!

Ich biete auch
Lieferservice!

Inhaberin: Ursula Kiestlich
Nico-Dostal-Str. 31
59757 Arnsberg-Herdringen

Telefon: 02932-89 487-1/Fax -2
Mobil: 0170-2 13 76 15
Mail: info@blumenservice.net



mal Führer. So trug er am Jackett direkt neben der Königskette den Führer Sticker! Was für eine Ehre! Wer noch keinen Führer sticker hat oder wieder Ersatz braucht, kann im Hause Dietzel jederzeit einen erwerben

oder dies bei der Bierprobe erledigen. Hinweis: Der Verkauf ist nicht auf einen Sticker pro Führer limitiert. Immer also gut, einen oder auch mehrere in Reserve zu haben.

Führerkonvent, zum Vierten

Jetzt ist es schon anderthalb Jahre her und noch dreieinhalb Jahre hin, bis zum nächsten Konvent.



Es ist sicher schwer einen solchen Konvent zu wiederholen oder gar zu übertreffen. Aber das Organisationskomitee stellt sich dieser schweren Aufgabe. Die ersten Planungen laufen und wir freuen uns schon darauf, euch alle wieder in der Halle begrüßen zu dürfen.

[Zum 4. Führerkonvent 2016!](#)

[Euer Führerkonventorganisationskomiteehauptauschuss](#)



Borkshagenstraße 7
59757 Arnsberg
Tel. 02932-9617-0
info@rest-gmbh.com
www.rest-gmbh.com



Biergartenmusik auf dem Schützenhof

Biergart'n Blos'n nennt sich die Band, die wir für Sonntag und Montag für die Biergartenmusik auf dem Schützenhof in Dienst nehmen konnten.

„Musik lebt erst durch die Musiker, die sie spielen und genau das hört man unserer Musik an“, sagen die Musiker über sich selbst.

Der Name der Band heißt auf Hochdeutsch Biergarten Freunde und sie besteht aus vier Musikern. Das Repertoire, der im Jahr 2005 gegründeten Band, umfasst Bayrische Volksmusik, Schlager, Märsche, Heurigen- und Stimmungsmusik. Darunter sind solche Klassiker wie Hofbräuhaus, Udo Jürgens Medley, die alten Rittersleut, Icecream, Radetzky Marsch, Fürstenfeld, Hans Moser Potpourrie und viele mehr.

Mit Professionalität, Spielfreude und unverkennbarem Sound sorgen sie für entsprechende Stimmung zum Schützenfest und werden unsere Gäste zum Tanzen bringen!

Die Biergart'n Blos'n spielen Sonntag und Montag ab ca. 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr, nach dem Wegbringen der Kinder und Fahnen, auf dem Schützenhof unter der Remise.

Lassen Sie sich von der „Biergart'n-Blos'n“ überraschen.

Wir wünschen jetzt schon viel Spaß und gute Unterhaltung.

„AUF GEHT'S, BIS 30.10.“



Jetzt
Frühbücher-
Prämie
sichern!

Gleich um die Ecke statt irgendwo im Internet

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Ulrich Brüggén
Hüstener Markt 3
59759 Arnsberg
Telefon (02932) 41 61
info@brueggen.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Brutzel-Ranch



Wiebelsheidestraße 40a
59757 Arnsberg-Herdringen
(gegenüber dem Handelshof)

Telefon 02932/891377

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 11.00 bis 21.00 Uhr · Samstags 11.00 bis 14.00 Uhr + 17.00 bis 21.00 Uhr
Sonntags von 17.00 bis 21.00 Uhr

Lieferservice: Samstags und Sonntags zwischen 17.00 und 21.00 Uhr
In den Sommerferien sonntags geschlossen!





Prost!



Königspaar 2010 / 2011 mit Hofstaat

Muss ich was sagen?



Jubilare 2011




Kleinschmidt

Sanitär + Heizungstechnik

Badsanierung
Barrierefreies Bad
Solaranlagen
Wärmepumpen
Kundendienst



59755 Arnsberg

Schwester-Aicharda-Str. 27

Tel.: 02932 97600

info@kleinschmidt-sanitaer.de

Pokalschießen 2012: Auf ein Neues!

„**War das ein Andrang!**“, freuten sich die Damen der Schießabteilung, als sich die Schlange der Teilnehmer des Pokalschießen 2011 bis auf die Außentreppe hinzog. 102 Teilnehmer schossen beim Pokalschießen anlässlich des Schützenfestes mit. **„Einige packte sogar der Ehrgeiz und sie schossen zwei Mal!“, schmunzelt Monika Müller**, Sprecherin der Schießsportgruppe. Auch die Zwangspausen wegen Stromausfall ließ die Moral der Teilnehmer nicht sinken! **„Auf Grund der vielen Teilnehmer haben wir bis 19 Uhr geschossen und mussten schnell auswerten, damit wir noch vor dem Ausmarsch der Kinder unsere Sieger ehren konnten“**,

berichtete Karin Herschel – zu dem Zeitpunkt noch nicht Königin!

In der Gruppe II kam es sogar zu einem Stechen! Erzielten doch **Christina Strotmeyer, Dominik Strüwer** und **Thorsten Köhle** die Punktzahl 38 von 40 möglichen Punkten.

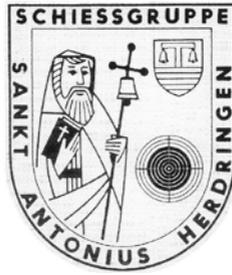
Thorsten Köhle schied freiwillig aus. Im Stechen schossen die Bewerber nur drei Schuss wobei Christina Strotmeyer 25 und Dominik Strüwer 27 Punkte erzielte. Somit standen die Gewinner fest: Gewonnen haben in der Gruppe I **Marc Wenzel** mit 38 Punkten, in der Gruppe II **Dominik Strüwer** mit 27 Punkten (nach Stechen) und in der Gruppe III **Gaby Bäcker** mit 30 Punkten. Sie wurden mit einem Pokal ausgezeichnet!

Herzlichen Glückwunsch!

Selbstverständlich gibt es auf dem diesjährigen Schützenfest wieder ein Pokalschießen! Dafür haben die Damen der Schießgruppe spezielle Schießscheiben angeschafft. Eine weitere Neuerung ist die Einteilung der Gruppen und die Verlängerung der Schießzeit. Also:

Am **Schützenfestsonntag** nach dem Festzug (ca. 16 Uhr) bis 19 Uhr laden wir dich ein, in den Schießkeller zu kommen und dein Können unter Beweis zu stellen!

Geschossen wird aufgelegt mit dem Luftgewehr. Fünf Schüsse darfst du abgeben. Die vier besten Treffer werden gewertet. Folgende Altersgruppen sind vorgesehen:



Gruppe I

Damen und Herren bis 25 Jahre

Gruppe II

Damen und Herren bis 45 Jahre

Gruppe III

Damen und Herren ab 45 Jahre

Im Anschluss an das Schießen findet die Siegerehrung vor der Bühne statt. Sollten zwei Teilnehmer gleichviel Ringe schießen, kommt es zum Stechen.

Startgebühr 1 €!

Im Schießkeller kannst du dann auch die Ergebnisse des Pokalschießens 2011 sehen.

Gut Schuss!

Eure Monika Müller

Über 30 Jahre Qualität aus Aluminium-Glas



- z.B. Front mit Faltschiebetüren, zu fast 100% zu öffnen und zu schließen.

- Wintergärten bieten das gesamte Jahr über Raum für Erholung und Leben.



- Lieferbar auch mit selbstreinigendem Glas sowie 6 m Spannweite ohne Mittelstütze!



Wintergärten, Terrassen- und Balkonüberdachungen direkt vom Hersteller aus wartungsfreien, pulverbeschichteten Aluminium-Profilen.

STARKE
WINTERGÄRTEN
seit 1974

Verkaufsbüros:

Essen: 02 01 - 83 91 03 84

Dortmund: 02 31 - 9 27 24 82

Wagenbergstraße 51
59759 Arnsberg

*Wir beraten
Sie gerne!*

Telefon: 0 29 32 - 96 24-0

Telefax: 0 29 32 - 96 24-99

eMail: info@starke-metallbau.de

*Sie sind interessiert?
Dann ist es das Einfachste, zum Telefon zu greifen und einen Termin mit einem unserer Fachberater zu vereinbaren, der Ihnen auch gerne vor Ort ein für Sie unverbindliches und kostenloses Angebot unterbreitet.*



- Ausbaumöglichkeit ist bei unseren Systemen gewährleistet. 1998 Terrassendachkonstruktion, 2001 vorstehend linke Seitenwand, 2004 Vorderfront, 2007?? rechte Seitenwand.



- Individuell angefertigte Eingangsüberdachungen - die Visitenkarte Ihres Hauses!



Martin Schwingenheuer

Ihr Versicherungsoptimierer



alles aus einer Hand



eingehendes Beratungsgespräch



persönliche Schadensabwicklung

Martin Schwingenheuer
Versicherungsmakler

Zum Brunwinkel 15
59757 Arnsberg-Herdringen
ms@ihrversicherungsoptimierer.de

Tel.: 02932/54098
Fax: 02932/54111
Handy: 0177/6120939

Ich wünsche allen Herdringer Bürgern und Gästen
ein schönes Schützenfest

Ermittlung des Kinderkönigspaares

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder, liebe Eltern!

Erstmalig zum diesjährigen Schützenfest wird es einen Kinderbutton geben. Dieser Button berechtigt ihre Sprösslinge an der Teilnahme zur Ermittlung des Kinderkönigspaares. Der **kostenlose** Button kann am Schützenfestsonntag ab ca. 16.15 Uhr an der Krähenhütte beim Vorstandsmitglied **Marcel Koch** abgeholt werden. Achten Sie auf die Durchsagen! Abgegeben wird der Button nicht an die Kinder selbst, sondern nur an ein **Elternteil** des Sprösslings. **Nur Kinder mit einem Button sind zum Vogelwerfen berechtigt.** Dieses wird von den Jungschützen am Abwurfpunkt kontrolliert. Kinder ohne Button sind beim Wettkampf um die Kinderkönigswürde **nicht** zugelassen.

Damit möchten wir als Schützenbruderschaft sicher stellen, dass lediglich Sprösslinge mit dem Einverständnis eines Elternteiles am Vogelwerfen teilnehmen.

Danke für Ihr Verständnis.

Der Vorstand



Wir wünschen allen Herdringern ein schönes Hochfest!

Partyservicenrw.de
Fabig am Möhnesee

Wir liefern landesweit in NRW und Hessen!

Kontakt:

Telefon: (0 29 24) 877 833
Telefax: (0 29 24) 879 326
Mobil: (0 160) 921 22 825

Bestellannahme:

Mo.: 9.00 - 19.00 Uhr
Mi. - Fr.: 9.00 - 12.00 und
14.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr
Dienstag: Ruhetag

100 Jahre

Dachkompetenz



HERMANN VOGT

MEISTERBETRIEB SEIT 1910

BEDACHUNGEN-BAUKLEMPNEREI



**Dachdeckermeister &
Gebäudeenergieberater**

**365 Tage
Kundendienst!**


0171 - 646 57 86



**59759 Arnsberg - Hüsten
Am Siegenbittel 4**

Tel. 0 29 32/ 49 01-0 • Fax 0 29 32/ 3 45 18

www.vogt-bedachungen.de



Das „erschöpfte“
neue Kinderkönigspaar

Kleine Thekenmusik



Nachmacher!



Ist der geneh'm,
verehrte Königinnen?



Samstag, 04. August 2012

- 17:15 Uhr Antreten am Markt
Platzkonzert der Schützenkapelle Oesbern und des Tambourkorps Holzen e.V.
- 17:30 Uhr Abholen des Hauptmanns (Zum Krähenbrink)
Anschließend Kirchgang (Kreuzstraße, Wiedmannsweg, Kletterpoth, Buchsweg, Stumpfstraße, Dorfbach, Ostentor)
- 18:00 Uhr Schützenhochamt in der Pfarrkirche
- 19:15 Uhr Gefallenenehrung und großer Zapfenstreich am Ehrenmal (Ostentor, Kreuzstraße, Ehrenmal, Markt, Zum Krähenbrink, Schützenhof)
- 19:50 Uhr Ansprachen mit Ehrungen von Vorstandsmitgliedern, danach Tanz mit der Tanzband „Madison Band“
- 1:00 Uhr Ende

Sonntag, 05. August 2012

- 8:40 Uhr Antreten des Vorstands, Führer und Fahnen mit Musikkapelle Herdringen e.V. beim Hauptmann zum Kirchgang (Zum Krähenbrink, Markt, Kreuzstraße, Ostentor, Kirche)
- 9:00 Uhr Hochamt
- 9:30 Uhr Prozession mit Musikverein Herdringen e.V. (Kirche, Ostentor, Markt, Zum Krähenbrink, Telgenweg, Schloss, Habbeler Weg, Ostentor, Kirche)

- 15:00 Uhr Festzug, Antreten an der Kirche (Ostentor, Kreuzstraße, Gasthof zur Post)

Abholen des Jungschützenkönigs

(Kreuzstraße, Zum Krähenbrink, Karl-Zelter-Straße)

Abholen des Königspaares

Karl-Zelter-Straße, Maximillian Kolbe Straße, Antoniusweg, Dungestraße, Auf dem Kumpe, Neuer Weg, Kletterpoth, Buchsweg, Stumpfstraße, Kreuzstraße, Zum Krähenbrink, Schützenhof)

- 16:00 Uhr Pokalschießen im Schießkeller
- 16:30 Uhr Jubilarehrung
- 17:00 Uhr Ermittlung des Kinderschützenkönigs
- 18:00 Uhr Königstanz
- 18:20 Uhr Siegerehrung des Pokalschießens auf der Bühne
- 18:30 Uhr Tanz der Quadrille
- 19:00 Uhr Kindertanz
- 19:30 Uhr Wegbringen des Kinderkönigspaares (mit allen Kindern) und der Fahnen
- 19:30 Uhr Biergartenmusik auf dem Schützenhof mit der Band Band „Biergart´n Bloss´n“
- 22:00 Uhr Thekenrunde mit dem Musikverein Herdringen e.V. danach Tanz mit der Band „Madison Band“
- 0:30 Uhr Verabschiedungsständchen für das Königspaar
- 1:00 Uhr Ende

Montag, 06. August 2012

- 6:00 Uhr** Wecken, diverse Ständchen
(Musikkapelle Herdringen e.V.)
- 7:30 Uhr** Schützenfrühstück auf dem
Schützenhof
- 8:30 Uhr** Antreten auf dem Schützenhof
Abmarsch zum Vogelschießen
an der Freilichtbühne (Markt,
Kreuzstraße, Stumpfstraße,
Buchsweg, Kletterpoth, Stumpf-
straße, Stiepeler Straße)
1. Ermittlung des Jungschützen-
königs
 2. Ermittlung des Schützen-
königs
- Proklamation der neuen Könige
in der Freilichtbühne
Rückmarsch (Stiepeler Straße,
Dorfbach, Kletterpoth, Zum
Krähenbrink, Schützenhof)
Frühschoppen
- 13:00 Uhr** Ende / Wegbringen des neuen
Königs und des Jungschützen-
königs mit Tambourkorps
Holzen e.V. und Schützenkapelle
Oesbern

- 16:00 Uhr** Festzug, Antreten am Markt
(Markt, Kreuzstraße, Gasthof
zur Post)
Abholen des Jungschützen-
königs
Abholen des Königspaares
Musik: Tambourkorps
Holzen e.V.,
Schützenkapelle Oesbern
anschließend Konzert und Tanz
- 17:30 Uhr** Tanz der Quadrille
- 18:00 Uhr** Königstanz
- 19:00 Uhr** Kindertanz
- 19:30 Uhr** Polonäse mit Wegbringen des
Kinderkönigspaares (mit allen
Kindern)
- 19:30 Uhr** Biergartenmusik auf dem
Schützenhof mit der Band
„Biergart'n Bloss'n“
- 22:00 Uhr** Thekenrunde mit dem
Musikverein Herdringen e.V.
danach Tanz mit der Band
„Madison Band“
- 0:30 Uhr** Verabschiedungsständchen für
das Königspaar
- 1:00 Uhr** Ende

WEINGUT FREY



Wir wünschen allen Herdringern und Gästen ein
wunderschönes Schützenfest 2012

67583 Guntersblum am Rhein, Hauptstraße 42

Besuchen Sie auch unser großes Weinlager
bei Fam. Ullrich Kretzer

Herdringen, Oelinghauser Weg 3, Tel: 51407

Ernst + Stemmer



Metallbau GmbH

Fenster • Türen • Fassaden • Stahlbau

Wir wünschen ein schönes Schützenfest

Ernst + Stemmer Metallbau GmbH

Wiebelsheidestraße 11
59757 Arnsberg

Telefon: 0 29 32 / 97 25 - 0

Telefax: 0 29 32 / 97 25 - 25
info@ernst-stemmer.de



www.ernst-stemmer.de



**Ihr Zuhause
ist unser Spezialgebiet!**

www.dundm-stuck.de



- ◆ Innen-und Aussenputz
- ◆ Wärmedämmsysteme
- ◆ Individuelle Beratung
- ◆ Trockenbau
- ◆ Stuckarbeiten

D&M Stukkateurbetrieb Dirk Zimmer

Neuer Weg 4 ◆ 59757 Arnsberg

Telefon: 0 29 32 - 89 19 30

Mobil-Tel.: 01 75 - 2 25 41 63

D&M Stukkateurbetrieb
staatl. gepr. Techniker

Samstag

Herren	41.- €
Damen	22.- €

Sonntag

Herren	38.- €
Damen	20.- €
Schützensöhne 14 und 15 Jahre	5.- €
Schützentöchter 14 und 15 Jahre	5.- €
Schützentöchter 16-25 Jahre	14.- €
Schützenwitwen	14.- €

Einschreibegebühr

Schützensöhne	4.- €
Andere	8.- €

Schützenbruder ab 70 Jahre mind. 10 Jahre Mitglied

Samstag	20.- €
Sonntag	20.- €
Montag	20.- €

Öffnungszeiten für den Kartenvorverkauf auf dem Schützenhof

Montag

Vormittag:

Herren	22.- €
--------	--------

Nachmittag:

Herren	37.- €
Damen	20.- €
Schützensöhne 14 und 15 Jahre	5.- €
Schützentöchter 14 und 15 Jahre	5.- €
Schützentöchter 16-25 Jahre	14.- €
Schützenwitwen	14.- €

Mitglieder

Jubilare Samstag, Sonntag, Montag jeweils	10.- €
---	--------

Klasse I	65.- €
Klasse II	68.- €
Klasse III	71.- €
Klasse IV	74.- €
Klasse V	77.- €

Bierprobe

29.07.12, ab 17:00 Uhr
Schützenfest Samstag
04.08.12, ab 12:00 Uhr

Malerbetrieb

seit 1953

Hennecke

Der Fachbetrieb
für ein
behagliches
Zuhause!

Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung
Fassadenbeschichtung
Wärmedämmung



Holzener Weg 47 · 59759 Arnsberg
Telefon 0 29 32/3 37 84 · Telefax 0 29 32/3 94 18

42 *Mitgliederentwicklung – Beitrag der Jubilare*

Der Begriff „Demografischer Wandel“ verfolgt uns seit vielen Jahren im täglichen Leben auf vielfältiger Weise, ob am Arbeitsplatz, in der Schule, in der Kirche oder in den Vereinen. Die Lebenserwartung erhöht sich immer mehr, bei gleichzeitiger Reduzierung der Geburtenrate. Gegen den allgemeinen Trend ist die Mitgliederzahl unserer Schützenbruderschaft relativ stabil. Erfreulicherweise beantragen jedes Jahr viele Jungschützen, neue Bewohner und Freunde die Mitgliedschaft bei uns. Es ist uns besonders wichtig und erfreut uns außerordentlich, dass sehr viele Jubilare jedes Jahr den Weg zum Schützenhof finden und gemeinsam mit Freunden und Familie feiern.

Viele Mitglieder, vor allem Jubilare, unterstützen uns jedes Jahr auf unserem Hochfest mit ihren Spenden. Gleichzeitig wird seit vielen Jahren der Wunsch geäußert, dass die Gruppe der Jubilare einen geregelten Beitrag zur Arbeit der Schützenbruderschaft beziehungsweise für das Schützenfest leisten möchte.

Bisher haben wir noch keine Notwendigkeit einer Regelung gesehen, da sich der Anteil der Jubilare in etwa konstant bei 10% der Mitglieder eingependelt hatte. Es ist aber absehbar, dass sich der Anteil bis 2020 auf voraussichtlich 15% erhöhen wird und weitere Steigerungen zu erwarten sind. Daher haben wir uns im Vorstand seit geraumer Zeit mit dieser Entwicklung beschäftigt.

Wir waren uns schnell einig, dass wir möglichst eine Satzungsänderung verhindern möchten, da diese für uns organisatorisch nicht einfach zu handhaben wäre. Aus diesem Grund haben wir anfänglich eine freiwillige Fortsetzung der Beitragszahlung fa-

vorisiert. Wir mussten aber feststellen, dass dieses auch nicht der optimale Weg ist. Daher haben wir uns vorerst auf folgende Regelung geeinigt:

Die Jubilare werden weiterhin beitragsfrei gestellt. Die Jubilare entrichten einen Festbeitrag, dieses bedarf keiner Satzungsänderung, sondern nur einer Ergänzung der Festordnung. Vorerst haben wir uns darauf verständigt, dass dieser Beitrag unter 50% der letzten Festkarte liegen sollte. Dieses wäre momentan ca. 30 EUR. Aufgeteilt auf die drei Festtage bedeutet dieses einen Festbeitrag von 10 EUR pro Tag. Es wird tageweise abgerechnet. Unserer Meinung nach ist dieses ein verträglicher Beitrag zum Gelingen des Schützenfestes. Weiterhin bleibt die Regelung bestehen, dass die Schützenfrauen der Jubilare in der Sonntags- und Montagskarte enthalten sind.

Auf der Ausschusssitzung vom 24. Juni 2012, auf der die Festbeiträge festgelegt wurden, wurde diese neue Regelung mit großer Mehrheit, auch der anwesenden Jubilare, beschlossen.

Wir erwarten und freuen uns auf positive und kritische Reaktionen, ob der eingeschlagene Weg von der Mehrheit getragen wird.

Unser geliebtes Freibierfest, welches den Charakter des Schützenfestes prägt, kann für die Zukunft nur erhalten werden, wenn alle beteiligten Gruppen ihren Beitrag dazu leisten.

Mit Herdringer Schützengruß,

Thomas Reiß
Schützenhauptmann



Probe für den Königstanz?

Was – schon Schützenfest?



Gasthof
Danne

Oelinghausen 8
59757 Amsberg
Tel.: 02932-33860

info@gasthof-danne.de
www.gasthof-danne.de

täglich ab 12 Uhr geöffnet
Montag und Dienstag Ruhetag

**Westfälische Küche mit Pfiff - Idyllische Gartenwirtschaft
Gemütliche Gasträume - Kompetenter Außer-Haus-Service**

Samstag

Kein Einlass für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren!**

Jugendliche unter 18 Jahren ohne Begleitung Erwachsener müssen das Festgelände um 00:00 Uhr verlassen!

Sonntag & Montag

Kinder unter 14 Jahren müssen das Festgelände um 19:30 Uhr mit dem „Wegbringen der Kinder“ verlassen!**

Jugendliche unter 18 Jahren ohne Begleitung Erwachsener müssen das Festgelände um 00:00 Uhr verlassen!

Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren ist das Rauchen und der Ausschank von alkoholischen Getränken generell nicht gestattet! Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Ausschank von alkoholischen Getränken (außer Bier) nicht gestattet! (§9, JuSchG)

* Auf Grundlage des Jugendschutzgesetzes (JuSchG), Brauchtumsfest

** Einschränkung auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung Erwachsene im Sinne des Gesetzes sind personensorgeberechtigte oder erziehungsbeauftragte Personen



Rauchverbot auf dem Schützenfest

In Nordrhein-Westfalen besteht das „Gesetz zur Verbesserung des Nichtraucher-schutzes in Nordrhein-Westfalen“. Damit ist seit dem 01.07.2008 das Rauchen in öffentlichen Bereichen und in Gaststätten mit wenigen Ausnahmen verboten. Der §3 „Rauchverbot“ des Gesetzes gibt unter Absatz 3 b) folgende Ausnahmeregelung: Rauchverbote gelten nicht bei im Allgemeinen regelmäßig wiederkehrenden, zeitlich begrenzten Veranstaltungen, soweit es sich um im Brauchtum verankerte regional typische Feste handelt. Im Sinne des Gesetzes ist das Rauchen in der Schützenhalle und auf dem Schützenhof während des Schützenfestes weiterhin gestattet. Wir weisen jedoch seitens des Vorstandes ausdrücklich darauf hin, dass im Speisesaal an allen Festtagen ein absolutes Rauchverbot besteht!

greve



INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
DIPL.-ING. MICHAEL GREVE

TRAGWERKSPLANUNG
BAUPHYSIK

STAATLICH ANERKANNTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZ

TEL.: 0 29 32 - 89 77 19
NEHEIMER MARKT 15

FAX: 0 29 32 - 89 77 24
59755 ARNSBERG

**Wir wünschen allen Festteilnehmern
schöne Schützenfesttage**

Tierisch gute Farbergebnisse!



Wir wünschen allen
Herdringer Bürgern ein schönes
und harmonisches Schützenfest!

GmbH & Co., KG

HandelPrintPublishing

Stimmung!



Zwei Bier für mich!

Gut, dass es die „Mama“ gibt!



Ob das reicht?



Ole'



Verstorbene im Jahr 2011

Kachel	Teresia
Ternes	Hermann
Oest	Ralf-Dieter
Riefling	Dieter
Humpert	Friedhelm
Müller	Margarita
Zimmer	Heinz
Hoppe	Johannes sen.
Büchel	Friedchen
Werthschulte	Franz
Meyer	Helmut
Schulte	Helene
Reuther	Elisabeth
Becker	Frank-Josef
Ebel	Karl-Heinz
Jäcker	Hildegard
Greve	Mia
Nöhmke	Inge

Verstorbene im Jahr 2011

Storm	Gertrud
Schweißhelm	Margot
Brüggemann	Helga
Meier	Anton
Vogel	Rudolf
Wolf	Marianne

Verstorbene im Jahr 2012

Schulte	Elisabeth
Schäfers	Johannes
Hufnagel	Maria
Gutland	Ottilie
Humpert	Margarete
Kallweit	Mathilde



Das Abschiednehmen
betrifft jeden Menschen.

Wir sind für Ihre
Fragen da!

Die Beschäftigung
mit dem Tod ist nicht nur
eine Frage des Alters.

Nolte
Bestattungen!  GmbH

Tel. 0 29 32 - 31 433

info@nolte-bestattungen.de
www.nolte-bestattungen.de

Stolte Ley 6, 59759 Arnsberg-Hüsten
Arnsberg, Schloßstr. 25
Sundern, Hachener-Str. 49

Haus der Besinnung



Würdiges Abschiednehmen.

Unsere vier großzügigen, klimatisierten Räume strahlen eine angenehme Ruhe aus. Sie bieten Gelegenheit zum Abschiednehmen in einer würdigen Atmosphäre und zur Besinnung an den gemeinsam gegangenen Weg.



Ein modernes Bestattungsinstitut im Wandel der Zeit.

Bestattungen Zimmermann

Arnsberg-Neheim
Möhnestraße 135 a · Tel. 0 29 32 / 2 23 39
www.bestattungen-zimmermann.de

Wir suchen die Vornamen unseres amtierenden Königspaares

- a) Hans-Gerd und Margot
- b) Rainer und Karin
- c) Heiner und Kathrin
- d) Thomas und Cordula
- e) Ralf und Thorsten



1. Preis: 1 Freikarte für das Schützenfest 2012

2. Preis: 2 Freikarten für Schützenfestsamstag

3. Preis: 1 Freikarte für Schützenfestsamstag

Einsende- / Abgabeschluss: 01.08.2012

Abgabe der Lösungen bei Ralf Brinkschulte, Dungestr. 20, 59757 Abg oder per Email an: sbh@brinkschulte.name

Auslosung der Gewinner am 02.08.2012

Die Gewinner werden schriftlich und per Presse benachrichtigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahren, mit Ausnahme des Vorstandes der Schützenbruderschaft, sowie deren unmittelbare Angehörige.



HAUSVERWALTUNG
MÜNSTERMANN GMBH

*Wir wünschen
schöne Schützenfesttage
in Herdringen*

- IMMOBILIENVERWALTUNG
- IMMOBILIENVERMITTLUNG

AM FREIGERICHT 12
59759 ARNSBERG - HÜSTEN

TEL.: 0 29 32 /90 21 75 0
FAX: 0 29 32 /90 21 75 9

WWW.HV-MUENSTERMANN.DE
INFO@HV-MUENSTERMANN.DE





„Rudelgucken“ zur Fußball EM



Zur Fußball-Europameisterschaft 2012 verwandelten die **Jungschützen Herdringen** in Zusammenarbeit mit dem **Musikverein Herdringen** die Gemeinschaftshalle in Herdringen's größte „Fan –Meile“. Im Mittelpunkt stand die über 30 qm große Leinwand, auf der sämtliche Fußballspiele der Deutschen Nationalmannschaft übertragen wurden. Das Catering übernahmen die Jungschützen und der Musikverein. Neben kühlen Getränken vom Fass gab es auch Frisches vom Grill.

Es war gigantisch, wie viele Gäste wir zu jedem Spiel begrüßen durften. Teilweise mussten sogar noch Bänke vom Schützenhof in die Halle getragen werden, damit jeder Besucher den optimalen Blickwinkel zur Leinwand hatte. Es kam sogar richtige Stadionatmosphäre auf! Jeder Gast hatte sich in den deutschen Nationalfarben ausgestattet. Egal, ob Trikot oder Hut, Fähnchen oder Schäl, Armreif oder Tröte, generell jedes zu erwerbende Erzeugnis in den Farben schwarz – rot – gold war vertreten. An aller erster Stelle stand natürlich der Schminkstift!

Seit der Umgestaltung der Gemeinschaftshalle steht uns nun ein Schaukasten zur Verfügung. In den Wochen vor dem Schützenfest konzentrierten wir uns auf die Gestaltung des Schaukastens, in dem unsere Jungschützenstandarte aufbewahrt wird. Hierfür befindet sich ein messingfarbener Haken in der Mitte des Kastens, sodass die Standarte

abwechselnd von beiden Seiten gezeigt werden kann. Gerade Schützenfest ist die Standarte nicht in diesem Kasten. Daher haben wir die Rückseite mit Informationen und Bildern rund um die Herdringer Jungschützen versehen.

Im letzten Jahr haben die Jungschützen eine neue Königskette angeschafft, welche als erstes Maximilian Schmitz tragen durfte. Die alte Königskette hat nun auch einen Platz in der Vitrine gefunden. Maximilian Schmitz – der im Januar neu in den Jungschützenvorstand gewählt wurde – wird am Schützenfestmontag die neue Kette an seinen Nachfolger übergeben.

Ich wünsche Ihnen und uns allen schöne - hoffentlich sonnige - Schützenfesttage und möglichst vielen Aspiranten viel Erfolg beim Schießen um die Königswürde!

Mit Jungschützengruß,
Philipp Birkhölzer



Schützenfestsonntag
von 10.30 Uhr - 15.00 Uhr
geöffnet

Landgasthof
SCHWEINEBERG VEH

Bratwurst und Grillsteak
im Brötchen

Verkauf gegen Wertmarken! Nicht genutzte Marken
werden noch 14 Tage in unseren Geschäften eingelöst.



seit über 40 Jahren
sicher und bequem mit ...

Taxi-Zentrale „DORA“

Schmidt-Thüne & Co.
59757 Arnsberg
Von-Siemens-Str. 1

Neheim-Hüsten: Tel. (0 29 32)
2 15 55 / 2 12 12 / 2 23 55

Alt-Arnsberg: Tel. (0 29 31) 44 44

WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO!

JAHRES-INSPEKTION*



A4/A6

ab 99.⁵⁰ €



Golf IV/V
Intervallservice

ab 69.⁵⁰ €



C & E-
Modelle
Service A

ab 89.⁰⁰ €

- Top-Angebote auch für jedes andere Modell!
- Inkl. 1 Jahr Mobilitäts-Garantie *Preis ohne Teile u. Zusatzarbeiten

Autogas – Schont die Umwelt und Ihren Geldbeutel



Alles, gut, günstig.

Ihr kompetenter Partner
für die Autogas-Technik.

- 50% Mit dem Einbau einer Gasanlage!
Kraftstoffkosten! Informationen, Einbau & Wartung bei uns!



Schmucker & Lemli GmbH

Cäcilienstraße 1 · Hüsten · Telefon 02932/9615-0



Garten- und Landschaftsgestaltung Pieper

M E I S T E R B E T R I E B

Konzeption . Planung . Durchführung

Vitusweg 7 · 59757 Arnsberg · TELEFON 02932/51643



Links oder rechts ?

OOhhhhhhhhh



Vorbei ist's.....



Treffer!



Spielmannszug Herdringen 1997 e.V.

Traditionell wird in Herdringen getrommelt. Als Einladung zur Bierprobe, zum Schützenfest und zur Abrechnung. Im Jahre 2001 ist der Spielmannszug Herdringen gefragt worden, ob wir diese Aufgabe nicht übernehmen könnten.



Ehrensache! Seit mehr als 10 Jahren ziehen nun unsere Trommeln durch's Dorf. Für den „satten Klang“ spielt nicht nur eine Trommel, sondern mindestens drei. Angefangen wird an der Gemeinschaftshalle über die Max-Kolbe-Straße, Karl-Zelter-Straße, Zum Krähenbrink, Vitusweg, Max-Kolbe-Straße, Antoniusweg, Zum Krähenbrink, Fürstenbergstraße, Märkische Straße, Floxenstraße, Trömmelkenweg, Dungestraße, Gän-

sepfad, Neuer Weg, Sternhelle, Sammelmanns Weide, Auf den Steinen, Auf dem Kamp, Wiedmannsweg, Dorfbach, Ostentor, Kreuzstraße, Zum Krähenbrink und Abschluss ist auf dem Schützenhof. Dafür brauchen wir ca. 2-3 Stunden. Der

Weg kann variieren, da versucht wird, am Haus des amtierenden Königs „vorbeizutrommeln“!

Gerade beim Eintrommeln der Bierprobe werden wir schon von vielen Herdringern gefragt, ob wir

auch zum „Fahne aufziehen“ wiederkommen. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Fahnen-Freitag vor dem Schützenfest (3. August), ist der Spielmannszug wieder zu Fuß unterwegs, um den vielen feiergierigen Krähen-



Schulte & Todt®



Dachhauben · Dachdurchführungen · Brandschutz



Bürgern eine musikalische Freude zu machen. Gerne nutzen wir die Gelegenheit, um musikalische, aber auch unmusikalische Herdringer an unseren Instrumenten üben zu lassen. **Nachwuchs können wir immer gebrauchen!** Allerdings ist unsere Zeit ein wenig begrenzt und ab einer gewissen Anzahl von Auftritten ist unsere Kondition dahin. Aber dann werden die Herdringer kreativ! Sie bieten uns weitere gekühlte Getränke, Frisches vom Grill oder Spenden an, nur damit wir bei ihnen weiter spielen. Selbst eine Fahnenstange sollte uns den Marschweg versperren! Dies hat auch kurzzeitig geklappt. Solange die Fahne noch nicht hochgezogen war und bis die angebotenen Erfrischungsgetränke vernichtet waren. Viel länger durfte es aber auch nicht dauern, da eine Vielzahl anderer „Musikliebhaber“ auf unser Erscheinen wartete. Sollte es auch bei Ihnen/Euch das Verlangen geben, den Spielmannszug in diesem Jahr am Fahnen-Freitag bei sich auftreten zu lassen, so ist es



ab sofort möglich, uns zum Fahne hissen zu buchen. Einfach **Gerd Nöhmke** unter der Handynummer 0173-3523476 anrufen und frühzeitig anfragen. Wir freuen uns auf Ihre Festlichkeit und sehen so der sprichwörtlichen Herdringer Gastfreundschaft mit Vorfreude entgegen.

Der Spielmannszug trommelt nicht nur seit über zehn Jahren das Fest ein, wir feiern dieses Jahr auch einen Geburtstag. Wir werden 15 Jahre alt! Seit dem spielen wir eine kleine, aber beachtliche Rolle im musikalischen Geschehen unseres schönen „Krähen“ – Dorfes. Für uns steht dieses Jahr somit ganz im Zeichen unseres 15-jährigen Geburtstagsfestes. Das wollen wir auch mit Ihnen feiern! Am 22. September in der Gemeinschaftshalle. Hierzu werden uns am Nachmittag befreundete Spielmannszüge und Musikvereine aus dem ganzen Hochsauerlandkreis bei einem Freundschaftstreffen mit zünftigem Bühnenspiel ihre Ehre erweisen. Der Abend steht dann ganz im Zeichen der süddeutschen Volksmusik! Wir konnten die original Herdringer „Egerländer Formation“ des Musikvereins Herdringen verpflichten, die uns mit urtypischer bayrischer Bierzeltmusik erfreuen wird. Hierzu wird auch unsere Halle fast nicht mehr wieder zu erkennen sein! Passend zum 1. Herdringer Hüttenzauber verwandelt sich die Halle in ein Hüttendorf. Mehr wollen wir noch nicht verraten. Achten Sie einfach auf die Hinweise zum 1. Herdringer Hüttenzauber!



Wir sehen uns beim „Fahne hissen“ und natürlich beim Schützenfest 2012.
Gut Schlag und HORRIDO!!!



**Königspaar 2011 / 2012
mit Hofstaat**

**Schützenfest ist
tierisch gut!**



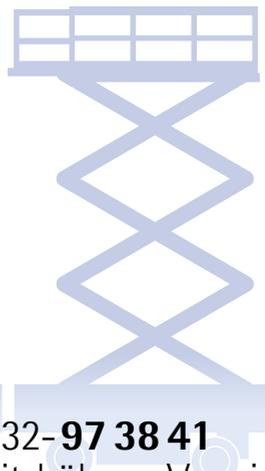
Fährlich bei der Arbeit



Unbenutzt!!!



Wir wünschen
allen Herdringern
schöne Festtage



0 29 32-97 38 41
Arbeitsbühnen Vermietung

bema

Equipment für Betrieb und Materialfluss

bema GmbH | Wiebelsheidest. 20 | 59757 Arnsberg-Herdringen | Telefax 97 38-88 | www.bema-gmbh.com | info@bema-gmbh.com

AKUSTIK- & TROCKENBAU

ELMAR WALGENBACH

Innenbau * Dachbau * Trennwände * abgehängte Decken

Elmar Walgenbach
Sternhelle 3
59757 Arnsberg

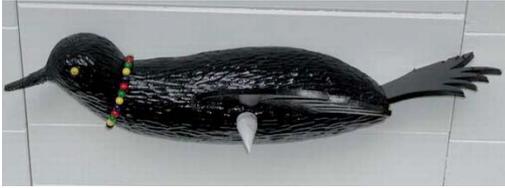
Tel.: 02932 - 36 142
Fax: 02932 - 20 24 10
Mobil: 0171 - 385 12 49

Der Vogelbau zu Herdringen

In Herdringen gehört die Königskrähe genauso zum Schützenfest wie Freibier und Musik.

Wie entsteht eine Königskrähe?

Wer stellt sie her?



Zunächst einmal die Vorschriften:

Die Richtlinie des Deutschen Schützenbundes regelt die Abmessungen und das Material aus dem „Vogelziele“ erstellt werden dürfen im Punkt 7.4.. Hier heißt es u.a.:

„Die Ziele sind an einer zentralen Halterung mittig im Geschoßfangkasten anzubringen. Sie müssen aus astfreiem, weichem Holz (Tannen-, Fichten-, Pappel-, oder Baisaholz) gefertigt sein und dürfen keine Metallteile enthalten. Vogelziele dürfen nicht über die Schürzen des Geschoßfangkastens hinausragen und sind mit einem Abstand von 200 mm zu den Schürzen anzubringen. Die Maximalstärke bei Großkalibergeschossen darf 150 mm nicht überschreiten.“

Neben diesen gesetzlich vorgeschriebenen Anordnungen muss aber auch noch eines beachtet werden:

Der Vogel soll so gebaut sein, dass er nicht verfrüht von der Stange fällt, aber auch nicht zu „zäh“ ist.

Nachdem nun die Rahmenbedingungen abgesteckt sind, wollen wir nun erst einmal ein paar „technische“ Daten der hölzernen Krähen darstellen.

Aus den Gesetzen und Vorschriften gehen die Holzarten hervor, die zugelassen sind. Außerdem wird bestimmt, welche Stärke die „Vogelziele“ haben dürfen. Vögel aus Gips, Schaumstoff oder Pappe sind ebenso verboten, wie Schrauben oder Nägel im Holz. Zum Aussehen gibt es keine Vorschriften. Einige Schützenvereine schießen auf Scheiben, andere auf prächtige Adler. In Herdringen nehmen wir unser „Wappentier“: **Die Krähe.**

Die Herdringer Königskrähe misst eine Länge von ca. 900 mm und ist 600 mm breit. Der Korpus hat eine Stärke von ca. 450 x 160 mm. Das Gewicht beläuft sich auf ungefähr 20 kg. Wenn jemandem ein Holzstück mit 20 kg auf den Fuß fällt, kann dieses arg schmerzen. Diese Erfahrung machte auch der amtierende Vogelbauer. Der Krähenrohling kippte doch tatsächlich aus dem Schraubstock und direkt auf den großen Zeh. Es gab ein Knack und ein heftiger Schmerz durchfuhr den Schreiner. Aua, Aua, Aua: Der Zeh war gebrochen! Pantoffeln haben eben keine Stahlkappe!

Es ist jedem klar, dass die Krähe mit schwarzer Farbe lackiert wird. Außer im Jahre 2011. Ein bekannter Herdringer Schützenbruder wettete mit dem Vogelbauer, dass wenn der BVB Deutscher Meister wird und eine schwarzgelbe Krähe an Schützenfest im Kasten hängt, würde dieser dann Schützenkönig. Über den Wetteinsatz schweigen sich beide Parteien aus! 2011

w u r d e
der BVB
Deutscher Fuß-
ballmeister und

um die Wette nicht zu verlieren, strich der Vogelbauer die Krähe nicht nur schwarz an, sondern er verpasste ihr mit gelber Farbe ein paar Verzierungen.





Die „schwarz-gelbe“ Königskrähe übergab der Vogelbauer dem zuständigen Vorstandmitglied. Dieser war empört über den Anstrich des Wappentieres. Nach einigen Gesprächen mit weiteren Vorstandsmitgliedern, musste er die Krähe umstreichen. Wegen diesen „Umlakerungsarbeiten“ war die Krähe im Kugelfang noch nicht ganz getrocknet.....

Um im Kugelfang aufgehängt zu werden, muss der Korpus der Königskrähe durchbohrt sein. Bis ins Jahr 2001 wurde die Krähe horizontal durchbohrt, da es im Kugelfang einen Haken zum Aufstecken gab. Seit dem Umbau der Vogelstange im Jahre 2002, ist dieser verschwunden und durch eine zulässige Schraube mit konischer Mutter ersetzt worden. Seitdem wird die Holzkrähe mit einem 22 mm starken Holzbohrer waagrecht durchbohrt. Den „Hals“ der Königskrähe ziert immer eine bunte Perlenkette aus Holzperlen. Dieses hat zwei Gründe. Zum Einen wird der Kopf auf den Korpus angeleimt und verursacht eine unschöne Naht. Dieser Schönheitsfleck wird mit der Kette „kaschiert“. Zum Anderen ist diese Leimfuge eine Sollbruchstelle. Der Kopf der Krähe dient dem neuen Schützenkönig als Trophäe. Daher soll er als „Ganzes“ herunterfallen. Damit dies auch geschieht, hilft die Perlenkette als Ziel, welches von den Schützen anvisiert werden kann. Viele Schützenkönige halten noch heute den Kopf oder andere Teile

der von ihnen „erlegten“ Krähe in Vitrinen, in der Gartenhütte oder in der Kellerbar in Ehren. Nachdem jetzt auch die technischen Eigenschaften bekannt sind, bleibt die Frage nach den Personen, die eine ansprechende Königskrähe bauen können.

Um dieses zu beantworten, mussten wir viele ältere Herdringer Schützenbrüder befragen. Sie konnten uns zwar Namen nennen, aber genaue Angaben zum Aussehen des Vogels, Herstellungsweise oder gar Jahreszahlen konnten sie auch nicht angeben. An dieser Stelle führen wir mal die genannten Namen der denkbaren Vogelbauer auf. Möglicherweise könnten den Vogel gebaut haben oder am Vogelbau beteiligt gewesen sein: **Humpert's Pitzi, Kenter's Theo, Becker's Hännies sowie Herbert Holländer.**

Was wir in Erfahrung bringen konnten, ist, dass nach dem Krieg sämtliche Waffen, auch die von der Schützenbruderschaft, von den Besatzern eingezogen wurden. Herdringen gehörte damals zum Britischen Sektor. Unter dem Vorkriegshauptmann **Heinrich Kretzer**, durfte 1948 wieder Schützenfest gefeiert werden. Natürlich auch mit Vogel-schießen. Dazu wurde zuerst mit Steinen ein Vogel im Glühbirnenkranz abgeworfen und später ist eine Armbrustähnliche Abschussvorrichtung gebaut worden. Diese wurde aus einer alten unbrauchbaren Flinte hergestellt, durch deren aufgesägtem Lauf kleine Pfeile getrieben worden sind. Zu jener Zeit ist der Vogel auf dem Sportplatz ermittelt



worden, welcher heute – im Herdringer Volksmund - unter dem Namen „Alten Sportplatz“ bekannt ist. Ein grandioser Glücksfall ist, dass es eine Fotoaufnahme aus den Nachkriegsjahren mit dem Vogel „auf“ seiner Stange gibt. Das Bild zeigt den Sohn des damaligen Hauptmannes **Rudi Kretzer** der den Vogel baute und auf einer Stange mit Glühbirnenkranz postier-



te. Der erste Nachkriegskönig wurde 1948 **Wilhelm Köchling**. Rudi Kretzer kann aber auch nicht mehr genau sagen, wie viele Jahre er damals den Vogel baute. Somit bleibt die Zeit nach dem Krieg bis ca. Anfang der 70er Jahre vorerst ungeklärt. Möglicherweise waren die oben genannten Schützenbrüder für den Bau des Königsvogels zuständig. Ab Ende der 60er - Anfang der 70er Jahre baute der Schreinermeister **Friedhelm Humpert** die Krähe. Dieser fertigte die Königskrähe bis zum Jahre 1991. In seiner Zeit als Vogelbauer musste die Krähe immer wieder den Gegebenheiten der Zeit, z.B. die Verbesserung von Munition und Gewehren sowie Gesetze und Vorschriften zum Vogelschießen, angepasst werden. Da es wenig Erfahrungswerte mit den neuen Waffen sowie dem Wirkungsvermögen der Munition gab, wurde unter anderem die Bauform der Krähe optimiert, damit es an Schützenfestmontag zu keiner „bösen“ Überraschung kam. Dazu baute Schreiner Humpert eine „neue“ Krähe. Korpus aus Eichenholz, auch zähes Pflaumenbaumholz kam mal zum Einsatz (Heute nicht mehr zulässig) und



**Beratung,
Planung und Gestaltung –
alles aus einer Hand**

Schulte-Eickhoff

Ihr kompetenter und serviceorientierter Partner im Bereich des Tischlerhandwerks – egal ob es sich um Arbeiten im Bereich der Bautischlerei, die komplette Raumgestaltung oder die Anfertigung von individuellen Möbelstücken handelt.

Unsere Dienstleistungen

Innenausbau | Möbelbau | Treppenbau
Fenster & Türen | Fußböden | Messebau



Büro Rönkhauser Str. 31 | 59757 Arnsberg
Werkstatt Rönkhauser Str. 37 | 59757 Arnsberg
Telefon: 0 29 32/9 31 86 98 | Telefax: 0 29 32/9 31 86 99 | Mobil: 01 70/2 10 82 66
www.schulte-eickhoff.com | info@schulte-eickhoff.com



die Formteile für Kopf, Schwanz und Flügel aus weicherem Material wie Pappel und Sperrholz. Diese „neue Krähe“ welche auch im Aussehen variierte stellte der Schreinermeister dem Schützenvorstand vor. Keiner wusste ob diese verbesserte Bauform für die Vogelstange geeignet war. So wurde beschlossen ein Probeschießen in der Effenberger Kiesgrube abzuhalten. Teilnehmer am Probeschiessen waren damals **Enghardt von Fürstenberg, Alois Strackbein, Franz Josef Eickel und Friedhelm Humpert**. Diese neue Form bestand den damaligen Test und wird auch heute noch im Wesentlichen so verwandt. Natürlich wurden damals die praktischen Ergebnisse im Haus Schweineberg theoretisch vertieft...

Am Schützenfestmontag im Jahre 1991 suchte Friedhelm Humpert dann einen Nachfolger für das Amt des Vogelbauers.

Er unterhielt sich mit seinem Freund **Herbert Schulte-Eickhoff sen.** beim Frühschoppen darüber, dass er als Vogelbauer aufhören möchte. Große Sorgen machte er sich über seinen Nachfolger. Herbert machte sich aber keine großen Sorgen, denn sein Sohn Wolfgang sei Schreiner. Der kann das. Wolfgang wurde zum Vater zitiert und so war es dann beschlossene Sache.

Allerdings ging es nicht ohne „Probekrähe“.

Wolfgang fertigte noch im Jahr 1991 einen Prototyp und stellte diese Friedhelm Humpert vor. Im Groben und Ganzen war Friedhelm zu Frieden und Wolfgang neuer Vogelbauer. Übrigens existiert dieser Prototyp noch: Der SC Quasimodo nutzt den Prototyp noch heute für sein internes Vogelschießen.

Somit baute **Wolfgang Schulte Eickhoff jun.** seine erste Königskrähe im Jahr 1992. Abgeschossen wurde diese von **Martin Lülff**. Von da an war für Wolfgang der Montag nie mehr so entspannt, wie sonst. Er ist immer nervös und hibbelig und ziemlich bläss: Hält die Krähe wohl die gewollten 100 Schuss aus? Es darf ja auch nicht zu lange dauern, aber zu wenig Schuss ist auch nicht gut....

Im Jahre 2000 kam dann auch noch die Jungschützenkrähe hinzu. Diese hat zwar dieselbe Form wie die Königskrähe, darf aber höchstens 60 Schuss aushalten, damit der



Zeitplan eingehalten wird. Zum Jubelfest im Jahr 2001 wurde es dann sehr sehr stressig. Es musste eine Jubel-Krähe, eine „normale“ Krähe, die Jungeschützen-Krähe und auch noch Krähen für das „Vogelzeigen“ gebaut werden. Zum 250. Jubelfest 2001 hörte das Vogelträgertrio **Josef Schulte „Trömmelken“, Berni Kloke und Gerd Orzechowski** auf und wurden durch mehrere Gruppen ersetzt. Das bedeutete natürlich, dass alle eine Krähe im Korb haben mussten.

Ebenfalls im Jahr 2000 machte die Krähe einen Ausflug ins Nachbardorf Oelinghauser Heide. Ein Herdringer hatte bei der General-



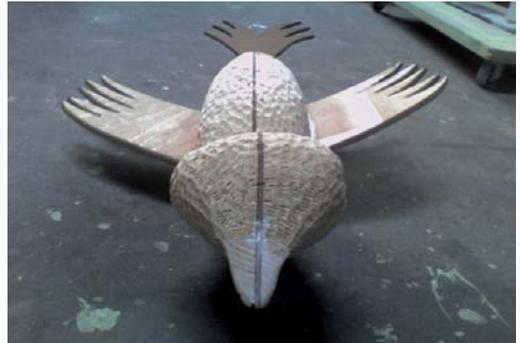
versammlung den Zuschlag für den Bau des Königsvogels bekommen. In der Heide wird der Vogel nicht von einem Vogelbauer erbaut, sondern auf der Jahreshauptversammlung amerikanisch versteigert. Der „Gewinner“ darf dann den Schützensvogel bauen. Es erwischte einen ahnungslosen Herdringer. Der hatte nichts anderes im Kopf, als sofort zu Wolfgang zu laufen, um ihn zu bitten, eine Krähe für die Oelinghauser Heide zu bauen. Diesen Wunsch konnte sich der Vogelbauer nicht verwehren, war es doch das erste Mal in der Geschichte der Heide, dass dort auf eine original Herdringer Königskrähe geschossen wurde! Übrigens ist diese Krähe von **Hans-Otto Aster** abgeschossen worden. Er regierte in der Oelinghauser Heide mit seiner **Frau Erika Aster** geb. Oest aus Herdringen!

Bis heute hat Wolfgang 21 Königskrähen, eine Kaiserkrähe, zwei Schau-Krähen (+ eine Reserve), eine „Heide-Krähe“ und fünf Jungschützenkrähen gebaut. Zusammen 31 Krähen



die zwischen 50 und 210 Schüsse aushielten. Abgeschossen hat er noch keine!

Ab dem Jahr 2004 bauen die Jungschützen ihrer Königskrähe „selbst“. Diese Aufgabe hat der damalige Jungschütze und Schreiner **Matthias Kleinhorst** übernommen. Nach der Vorlage von Wolfgang baut er eine „leichte“ Krähe mit selben Abmessungen für die Aspiranten der Jungschützen. Leicht aus dem Grunde, da er nur ca. 60 Schuss aushalten sollte. Demzufolge ist der Korpus aus verschiedenen Holzstücken zusammen geleimt und hat somit eingebaute „Sollbruchstellen“. Wo die genau sitzen, weiß nur der Vogelbauer.



Das Vogelschießen der Jungschützen im Jahre 2006 machte dem Krähenbauerneuling klar, dass auch eine kleine Veränderung in der Materialauswahl große Auswirkung haben kann. Er leimte eine 4 mm starke Sperrholzplatte zwischen die Holzstücke. Mit dem 174. Schuss beendete **Philipp Kaiser** die sehr lange Phase des Schießens auf die äußerst zähe Jungschützenkrähe. Glücklicherweise war in diesem Jahr die „große“ Krähe nicht allzu widerspenstig. Nach ihrer Erlegung waren nur noch wenige Schusspatronen vorhanden. Da bekam sogar **Manfred Neuhaus**, als Schießleiter, feuchte Hände. ...

Wenn die Krähe im Kugelfang hängt, soll sie ins Dorf schauen. Dazu wird ihr der rechte

Flügel abgenommen und je nach Größe wird der Schanz gekürzt. Es gab ein Jahr, da hat **Krämers Franz** der Krähe den falschen Flügel abgehauen, so dass Sie nach Holzen schaute! Auch kam es in früheren Jahren vor, dass die Krähe zusätzlich noch angesägt wurde, da sie aus einer Wurzel gefertigt worden ist. Oder wenn gemutmaßt wurde, dass die Krähe zu schnell den Kugelfang verlässt, ist sie im Kasten zusätzlich verkeilt worden. Glücklicher Weise gab es in Herdringen immer genug Anwärter und hoffentlich auch genügend zukünftige Aspiranten, die die Krähe aus dem Kugelfang schießen!



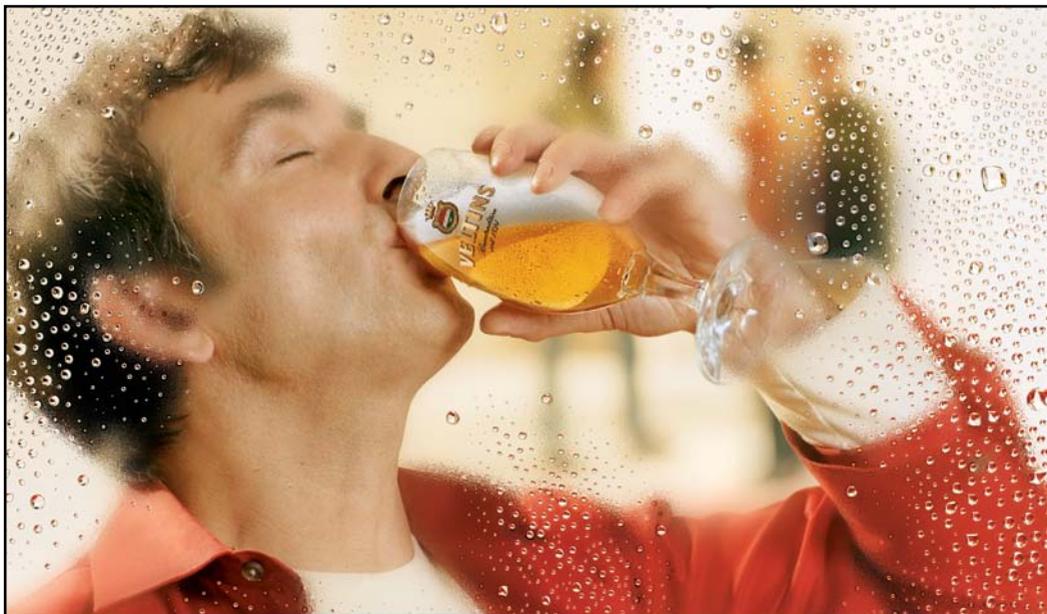
Unser Dank gilt Wolfgang und Matthias für den Bau der Königskrähen! Benötigen sie doch ca. 30 ehrenamtliche Arbeitsstunden für die Anfertigung einer Krähe, die meist nicht so lange im Kasten hängt!

*Wir wünschen allen ein schönes Herdringer
Schützenfest 2012!*



Herdringer Weg 9
59759 Arnsberg
Tel./Fax: 02932/3 14 14

Steinerstraße 1
59457 Werl
Tel./Fax: 02922/24 50



Frischer geht nicht.

Erntefrischer Hopfen, besonders weiches Quellwasser
und beste Sommergerste machen VELTINS zu frischem VELTINS.

IRGENDWANN ERFRISCHT ES JEDEN.
FRISCHES



Schau mal.....



Regenschauer – aber
nicht von Dauer!

Fa hrschu le

FA HRSCHULE

KAI

ALBERTS

www.fahrschule-alberts.de

Jetzt auch in Wennigloh!



Wennigloh, Müssenbergr. 1
Herdringen, Dungestr. 25
Telefon: 0173 - 287 63 48



Ihr Spezialist für schöne Zähne:

Dr. V. Misovic, MSc

- Zahnarzt -

Dr. V. Misovic · Ostentor 1 · 59757 Arnsberg-Herdringen · Tel. 0 29 32 / 3 50 02 · www.dr-misovic.de

Master of Science · Ästhetisch-Rekonstruktive Zahnmedizin

Implantologie - qualifiziert und zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Implantologie



DEIMANN

Containerdienst + Abfallentsorgung

59759 Arnsberg - Hüsten, Wagenbergstraße 67

Telefon: (02932) 966 10
Telefax: (02932) 966120
Mobil: 0170 412 88 04

Container
1-40 m³

Schießleiter für das traditionelle Vogelschießen

Zum Vogelschießen gehören neben Vogel, Gewehr und Stange auch Aufsichtspersonen, die für den Ablauf und vor allem für die Sicherheit beim Vogelschießen verantwortlich sind.

Dazu müssen die Aufsichtspersonen eine Sachkundeprüfung ablegen.

Am 24.02.2012 traten die Vorstandsmitglieder **Rainer Herschel, Ralf Hültenschmidt, Thorsten Köhle und Marcel Koch** vor die Prüfungskommission des Sauerländer Schützen-

bundes und legten die Sachkundeprüfung ab. Zuvor besuchten sie den mehrtätigen Lehrgang zum Erwerb der Qualifikation als Schießleiter für das traditionelle Vogelschießen auf dem Schießstand unterhalb des Henneeedamms in Meschede. Sie haben Kenntnisse erworben über die Handhabung und Umgang mit Waffen und Munition, Aufbau eines Schießstandes für das Vogelschießen,

wichtige Vorschriften zu Vogelzielen sowie über Notwehr und Notstand. Neben der theoretischen Prüfung, unter der Aufsicht des Bundessportleiters und Bundesgeschäftsführers, legten sie auch eine praktische Schießübung



vor dem Bundesschießmeister ab. Alle vier haben die Voraussetzungen, um beim traditionellen Vogelschießen als verantwortliche Aufsichtsperson anerkannt zu werden, erfüllt.

Diesen Erfolg feierten die vier im Hause Dietzel mit Jägerschnitzel und Jägermeister.....

Neben diesen vieren besitzen noch **Friedhelm Köchling, Manfred Neuhaus, Hubert Hennecke und Günter Ränike** die Qualifikation als Schießleiter und sind bei der Kreispolizeibehörde gemeldet. Somit kann es auch in Zukunft ein Vogelschießen in Herdringen geben!

Glückwunsch!

EISENBERG ^{GM}BH

BAUUNTERNEHMUNG

• Auch schlüsselfertiges Bauen

59823 Arnsberg - Rumbeck

Am Jungfernborn 9

Telefon: 0 29 31 - 37 78

Telefax: 0 29 31 - 37 79

Mobil: 01 78 - 8 35 07 25



**Mit Schwäbisch Hall
landen Sie einen Volltreffer.**

**Jetzt Bausparen und mit
maximaler Prämie schneller
ans Ziel. Bei uns erfahren Sie,
wie Sie alle Prämienchancen für
sich nutzen können. Denn keiner
erfüllt mehr Wohnwünsche als
die Nr. 1* – Schwäbisch Hall.**

* Bzgl. Kundenanzahl privater Bausparkassen

Bezirksdirektor

Martin Protmann

Gänsepfad 6

59757 Arnsberg

Telefon 01522 2683946

E-Mail [martin.protmann@](mailto:martin.protmann@schwaebisch-hall.de)

[schwaebisch-hall.de](mailto:martin.protmann@schwaebisch-hall.de)

Umgestaltung des Speiseraums

Nachdem die Testphase der Fußbodenheizung in der neu strukturierten Schwemme gut verlaufen ist, wurde im Herbst des letzten Jahres ebenfalls im Speiseraum eine Fußbodenheizung eingebaut. Somit ist die „Fußkälte“ verschwunden und die Heizkosten wurden minimiert.

Zuvor haben die Vorstandsmitglieder wieder kräftig die Muskeln spielen lassen und die alten Fliesen sowie deren Unterbau aus dem Speiseraum entfernt. **Eine staubige Angelegenheit!**

Der eigentliche Einbau der Fußbodenheizung erfolgte durch eine Fachfirma. Die Unterkonstruktion des Bodens schloss eine Gussasphaltdecke ab. Als diese betreten werden konnte, ist die Decke des Speiseraums in Angriff genommen worden. Die energiefressenden Langfeldröhren und Einbaustrahler sind entfernt sowie der Abstand in der Deckenmitte verkleinert worden. Um dem Speiseraum dem Gestaltungskonzept der Schwemme anzupassen, wurden dieselben Fußbodenfliesen verlegt.

An der Decke ist eine energiesparende LED-Beleuchtung angebracht worden, welche es erlaubt, verschiedene Farben bzw. „Stimmungen“ im Raum aufkommen zu lassen.

Nun war es an der Zeit, Schwemme und Speiseraum neu zu streichen. Es galt aber nicht nur

neue Farbe aufzutragen, sondern es musste auch die Akustik in beiden Räumen erheblich verbessert werden. Auf anraten des Malermeisters Flügge haben wir uns an eine Herstellerfirma gewandt. Diese Unternehmung gestaltete z.B. auch das „1220“ in Neheim. So wurden spezielle Akustikplatten im Bereich der Schwemme sowie ein Akustikflies mit Akustikputz im Speiseraum angebracht.



Ein harmonischer Anstrich aus verschiedenen Erdtönen lässt nun beide Räume im neuen Glanz erstrahlen.

Für das Jahr 2012 hatten wir uns noch einiges vorgenommen. Das neue Gestaltungskonzept der Hallenwände sollte an den Stirnseiten weitergeführt werden und auch im Jugendraum Einzug halten. Ebenso war geplant, die Optik und Akustik auf der Bühne zu verbessern und durch eine neue Übertragungsanlage zu komplettieren.

Leider mussten diese Pläne auf „Eis“ gelegt werden, da bis heute der zugesagte städtische Zuschuss fehlt.

Mit den noch vorhandenen Mitteln konnten aber einige Restarbeiten im Bereich der Schwemme durchgeführt werden.



Das historische Tagebuch des Führers Karl (alle Namen geändert d. Red.) zeichnet ein detailreiches Bild sauerländischen Brauchtums. Aus der Sicht des Chronisten dürfen wir einen Blick hinter die Kulissen eines Schützenfestes werfen und lernen so manche Details kennen, die Außenstehenden sonst verborgen bleiben. Die Redaktion bemüht sich um eine zusammenhängende Veröffentlichung. Deshalb sei nachfolgend das Ende der letzten Episode kurz in Erinnerung gerufen:

Beim Einmarsch auf den Hof hatte Karl beflissen zurückgeschaut, ob der Zug auch geschlossen folgte. Dummerweise hatte er dabei den rechten Torflügel aus dem Auge verloren und die unausweichliche Kollision mit dem Eichenholz hatte ihn ein wenig benommen gemacht.

16:15 Einmarsch Schützenhof. „Kaaahaar!!! Hier heehhr!“ Jupp riss mich laut aus dem Kurzkoma. War aber auch mit Schmackes gewesen, der Zusammenprall mit dem Tor. Ich also sofort Ausfallschritt, Mütze nach vorne und schon zeigte der Führer wieder Haltung.

Ab 16:30 Auf dem Schützenhof. Jupp und ich haben jetzt erstmal Pause. Deshalb machen wir mal eine kleine Platzpatrouille mit Thekenbesuchen. Doch schon am zweiten Biertisch tönt's: „Na, ihr beiden, da hat euch die Mutti aber fein gemacht!“ krümmen die sich vor Lachen. Aber sicher doch, hat'se, nur werden die Vatis jetzt mal die Karten kontrollieren. Und Volltreffer: ein Lacher ist ohne! Der guckte, als hätt' er ne weiße Krähe gesehen. Und dann haben wir ihn aber mit sowas von Show-Eskorte zur Kasse abgeführt, dass ihm bald der rote Ballon geplatzt wär! Merke: Mit Führern spaßt man nicht! Einfach mal die Klappe halten, Führer haben immer den längeren Pike. Als wir dann so an der Theke stehen, pupft's

doch unten an meiner Hose: „Onkel! Onkel darf ich das auch mal tragen?“ und die kleine Hand weist doch eindeutig und bestimmt auf meinen Pike. Naja, die hübsche junge Mutter mit dem Fotoapparat lässt natürlich keine andere Entscheidung zu. „Aber erst mal meine Mütze aufsetzen!“ entgegne ich und schon ist der kleine Kopf versteckt. Jetzt noch das Händchen an den Pike und Mutti bekommt den ultimativen Schnappschuss. Triumphierend schaue ich zu Jupp: „Das nenne ich mal ne aktive Nachwuchsförderung!“ Doch der grinst nur breit und zeigt auf die beiden Zöpfe, die unter meiner Mütze hervorschauen. Mädchen als Führer! Junge, Junge!

Guck ma, der da, Jupp! War auch vor zwei Jahren Führer. Der schwere Dienst hat ihm damals die ganze Lendenkraft geraubt. Aber jetzt ist er wieder auf der Pirsch, wie'n Jungbulle unter Testosteron. Noch kein Scheffe, aber krampfhaft was zum Fegen suchen. Na dann, Waidmannsheil!

Mein Lieblingsbaum auf dem Hof ist natürlich die dicke Eiche unten am Pavillion. Sozusagen mein Stammbaum. Kräftig und dick und ganz oben thront prächtig über allem die grüne Laubkrone. Warum heisst's eigentlich Eichenlob stinkt?

Plötzlich ein spitzer Schrei vom Königstisch. Aber Jupp winkt ab. Hat der Anton wohl nur den ersten Kaffeefleck aufs Hofstaatskleid gepempelt.

Um halb sechs kommen die letzten Verwegenen vom Frühschoppen auf den Hof. Ob die noch viel mitkriegen? Der Eine pennt jedenfalls sofort am Tisch ein. Na, wenn die Kleinen wollen wie die Großen... Mämme eine Krägge is däöt!

Zeit für'n Zigaretten. Doch wie ich die Schachtel so aus der Hemdtasche ziehe, fällt auch der Merkzettel raus. Den hatte mir die teuflischste aller Göttinnen geschrieben:

„Damit du keine Dummheiten machst!“ Und wusch! hatte Jupp den auch schon abgefangen. Jetzt liest er mir das auch noch vor und wiehert dabei wie'n Ackergaul beim Äppeln: Lieber Karl, dies kleine Zettelchen soll dir dabei helfen, deinen Dienst als Führer mit Anstand zu überstehen:

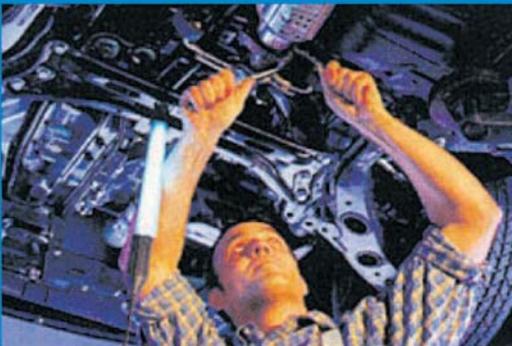
1. Es heißt Königstanz und nicht Führertanz: Also nicht die Königin abklatschen!
2. Quadrille tanzen nur Leute, die das wochenlang geübt haben: Wegbleiben!
3. Damen tragen ihre Karten am Handgelenk: kein Grund in den Ausschnitt zu linsen!
4. Nicht mit der Schärpe den Mund abputzen: es gibt auch Servietten!
5. Gelegentlich mal das Hemd wieder in die Buchse stecken, auch mal die Socken hochziehen!
6. Vogelstange: Nur gucken, nicht schießen!
7. Gerade sitzende Krawatten sehen auch schick aus!

8. Bierflecken auf Hemd und Schärpe sind hässlich: zieh beim Trinken den Bauch ein!
9. Trink nicht so viel! Ebbe in der Birne kann man auch mit Bier nicht fluten!
10. „Sie haben aber schöne Krähenfüßchen“. Das ist selbst in Herdringen kein Kompliment!

Jupp muss jetzt erst mal weg, ne Wurst essen. Da laufe ich auch schon August in die Arme. Die alte Schwammelfurt. Erzählt, wie unser Tante Änne nach der fünften Tasse Kaffee. Nachdem er mir breit erklärt hat, was für ein Dämel doch sein Nachbar ist, geht's munter weiter: „Also letzte Woche war ich bei Dr. Abels...“ Doch jetzt kommt mein Trick zum Loseisen: „August, hör mal, ich muss jetzt mal dringend!“ „Ja, da komm ich gleich mit“, sagt August, „der Doktor hat nämlich was an der Prostata festgestellt!“. Na, dann wird das Gespräch aber jetzt noch länger so vor sich hin tröpfeln...

Fortsetzung folgt.

KFZ-Spezialist für alle Automarken



Ein kräftiges Horrido und allen schöne Schützenfesttage!

- **Inspektion**
nach Werksangabe – Herstellergarantie bleibt erhalten! Mit Mobilitätsgarantie!
- **AU/TÜV**
- **Ölwechsel**
- **Bremsen**
- **Stoßdämpfer**
- **Klimaanlagen** (Einbau + Wartung)
- **Standheizungen** (Einbau + Wartung)
- **Auspuff**
- **Reifen**



aktuell:
Autogas-Umrüstung!!

und vieles mehr

HECHLER & SCHÜTZ
59823 Arnberg
Niedereimerfeld 9
(02931) 77370
Gegenüber Praktika-Baumarkt



Landhotel Dietzel

Sauerländische Bierakademie



Neu in Herdringen Party Service aus dem Hause
Dietzel ob geschäftlich oder privat bei uns bekommen
Sie das passende Angebot!



Sauerländische Bierakademie
Inhaber Familie Dietzel

Neuer Weg 11
59757 Arnsberg-Herdringen
Telefon 02932 /4533
Mobil 0175/5994049
Telefax 02932/51344



www.landhotel-dietzel.de



Früher waren die Herren heiß.....

Welch ein Schützenhof!



Herdinger „Bierblume“



Könige unter sich



Lieber Leser!

Auch dieses Jahr war es wieder eine Menge Arbeit die neueste Ausgabe des „Trömmelken“ zu erstellen! Ist sie doch wieder um weitere acht Seiten gewachsen!

Angespornt wurden wir durch die Vielzahl an positiver Rückmeldungen, die wir nach der Neu – und Umgestaltung im letzten Jahr erhalten haben.

Wir möchten nicht immer nur über die „Neuzeit“ informieren. So kam der Gedanke, mal etwas über den Vogelbauer zu schreiben, aus dem Hause der Familie Schulte-Eickhoff, sehr gelegen. Hier nutzten wir die Chance auch mal ein wenig weiter zurück zu blicken.

Dafür mussten wir bei bzw. in vielen schützenfesttreuen Herdringer Familien Nachforschungen anstellen. An dieser Stelle sei Rudi Kretzer gedankt, der uns viele alte Photographien aus

dem Nachlass seines Vaters zur Verfügung stellte. Ebenso bei Josef Schulte, der uns herzlich empfangen hat und uns frohgemut aus seinem Leben berichtete.

Einen Anspruch auf Vollständigkeit unsere Recherchearbeit können und werden wir nicht erheben. Wenn wir etwas vergessen haben sollten, was sie noch aus der Vergangenheit wissen oder erlebt haben, stehen wir Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung!

Selbstverfasste Berichte von ihnen - rund um das Herdringer Schützenfest - nehmen wir dankend an. Ein anderer Schreibstil kann die Qualität unserer jährlichen Schützenfestausgabe nur verbessern!

Zugänglich sind wir für Ihre Themenvorschläge gleichermaßen wie für Ihre konstruktive Kritik!

Ralf Brünkschulte

Thorsten Köhle



Westfälischer Gastronomie-Service
Getränke ▲ Logistik ▲ Veranstaltungen

Tel.: 02974 / 9636 - 0

Herausgeber:

Schützenbruderschaft
unter dem Schutz des heiligen
Antonius Eremit e.V. Herdringen

Redaktion:

Ralf Brinkschulte
Thorsten Köhle

Es wirkten mit:

Philipp Birkhölzer, Susanne und Wolfgang
Schulte-Eickhoff, Thomas Reiß, Meinhard
Wiegard, Monika Müller, Gerd Sonnenohl,
Alexandra Zander, Udo Schelp,
Rudi Kretzer, Franz Humpert, Marcel Koch
Meinolf Strackbein, Gerd Nöhmke

Auflage:

1700 Exemplare

Satz und Gestaltung:

HPP GmbH & Co. KG

Druck/Weiterverarbeitung:

büchel PRINT & MEDIA

Sie sind Mitglied, wohnen auserhalb von
Herdringen und interessieren sich für
das Heft? Dann Info an:
sbh@brinkschulte.name oder an
Ralf Brinkschulte, Dungestrasse 20,
59757 Arnsberg
Wir senden ihnen das Heft zu.



*Lust auf
lecker*

Theo Greve

**WIR WÜNSCHEN SCHÖNE
SCHÜTZENFESTTAGE!**

Bäckerei - Konditorei
Theo Greve
Dungestraße 3
59757 Arnsberg-Herdringen
Telefon 02932 - 9663-0

SCHÜTZENFEST IN HERDRINGEN:

DAS IST DER BURNER!



COMET Feuerwerk GmbH

Überseering 22
D-27580 Bremerhaven
Tel.: 04 71/90 21-0
www.comet-feuerwerk.de



... DAS KNALLT RICHTIG!